

Wegweiser Ausbildung - Beruf

Sekundarstufe I



Schule – und was kommt dann?	3
Wege zum Beruf	
Bildungswege und Bildungsabschlüsse in Sachsen-Anhalt	4
Unterstützung bei der Berufswahl	
Wie finde ich den Beruf, der zu mir passt?	7
Was kann die Berufsberatung für mich tun?	10
Bestens informiert zum Ziel – Berufsinformationszentrum (BiZ)	11
Berufswahlfahrplan	12
Ausbildung im Vergleich	14
Tipps und Infos	
Berufsfelder im Überblick	15
Berufsausbildung in der Region	
Das regionale Angebot an betrieblichen Ausbildungsstellen	17
Betriebliche Berufsausbildung	18
Ausbildung im öffentlichen Dienst	22
Das regionale Angebot an schulischen Ausbildungsplätzen	24
Schulische Ausbildung	25
Weiterführende Schulen	31
Weiterführende Schulen	
Übersicht für den Agenturbezirk Stendal	32
Tipps und Infos	
Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf	34
Berufsausbildung im Ausland	36
Die Tage vor deinem Ausbildungsbeginn	37
Erfolgreich bewerben	39
Muster Bewerbungsanschreiben	40
Muster Lebenslauf	41
Finanzielle Unterstützung	42
Und wenn's nicht läuft	43
Informieren leicht gemacht – Medien der Berufsberatung	45
Wichtige Adressen	47
Wo finde ich meine Berufsberatung?	49
Wo finde ich das Berufsinformationszentrum	50
Impressum	51

Schule – und was kommt dann?

Vielleicht meinst du, dass diese Frage dich noch gar nicht betrifft. Erst mal den Abschluss machen und dann sehen, wie es weitergeht. Doch wenn du alle Chancen für deine Zukunft haben möchtest, solltest du dir schon jetzt Gedanken machen, was du nach der Schule machen willst. Denn bei vielen Berufsausbildungen ist eine frühzeitige Bewerbung wichtig.

Bevor andere deine Zukunft entscheiden, nimm sie lieber selbst in die Hand!

Informiere dich, welche Berufe es gibt! Schau dir auch Berufe an, in denen Frauen bzw. Männer bisher nicht so häufig vertreten sind.

Finde heraus, was für dich das Beste ist!

Nutze deine Chancen!

Dir kommt der Einstieg in die Berufswelt vielleicht wie ein Dschungel vor. Damit du einen Überblick erhältst, haben wir für dich dieses Heft gemacht.

Natürlich ist es nicht möglich, auf den folgenden Seiten alle deine Fragen zu beantworten. Deshalb kannst du dich auch jederzeit gerne direkt an uns wenden. Wir helfen dir gern weiter.

**Deine Berufsberaterin/Dein Berufsberater
und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im
Berufsinformationszentrum (BiZ)**



Bildungswege und Bildungsabschlüsse in Sachsen-Anhalt

Wege mit und ohne Hauptschulabschluss

Mit dem Abgangszeugnis der 9. Klasse (ohne Abschluss)

- kannst du eine betriebliche Berufsausbildung aufnehmen, wenn du einen Betrieb findest, der dich einstellt (das ist aber recht unwahrscheinlich)
- musst du (wenn du keinen Betrieb findest) das einjährige Berufsvorbereitungsjahr absolvieren.

Der **Hauptschulabschluss** am Ende des 9. Schuljahrganges ermöglicht dir weiterhin den Besuch

- der zweijährigen Berufsfachschule mit schulischem Abschluss,
- der ein- oder mehrjährigen Berufsfachschule mit beruflichem Abschluss.

Den **qualifizierten Hauptschulabschluss** erwirbst du, wenn du am Ende des 9. Schuljahrganges des hauptschulabschlussbezogenen Unterrichts, nach Teilnahme an einer besonderen Leistungsfeststellung, bestimmte Leistungen er-

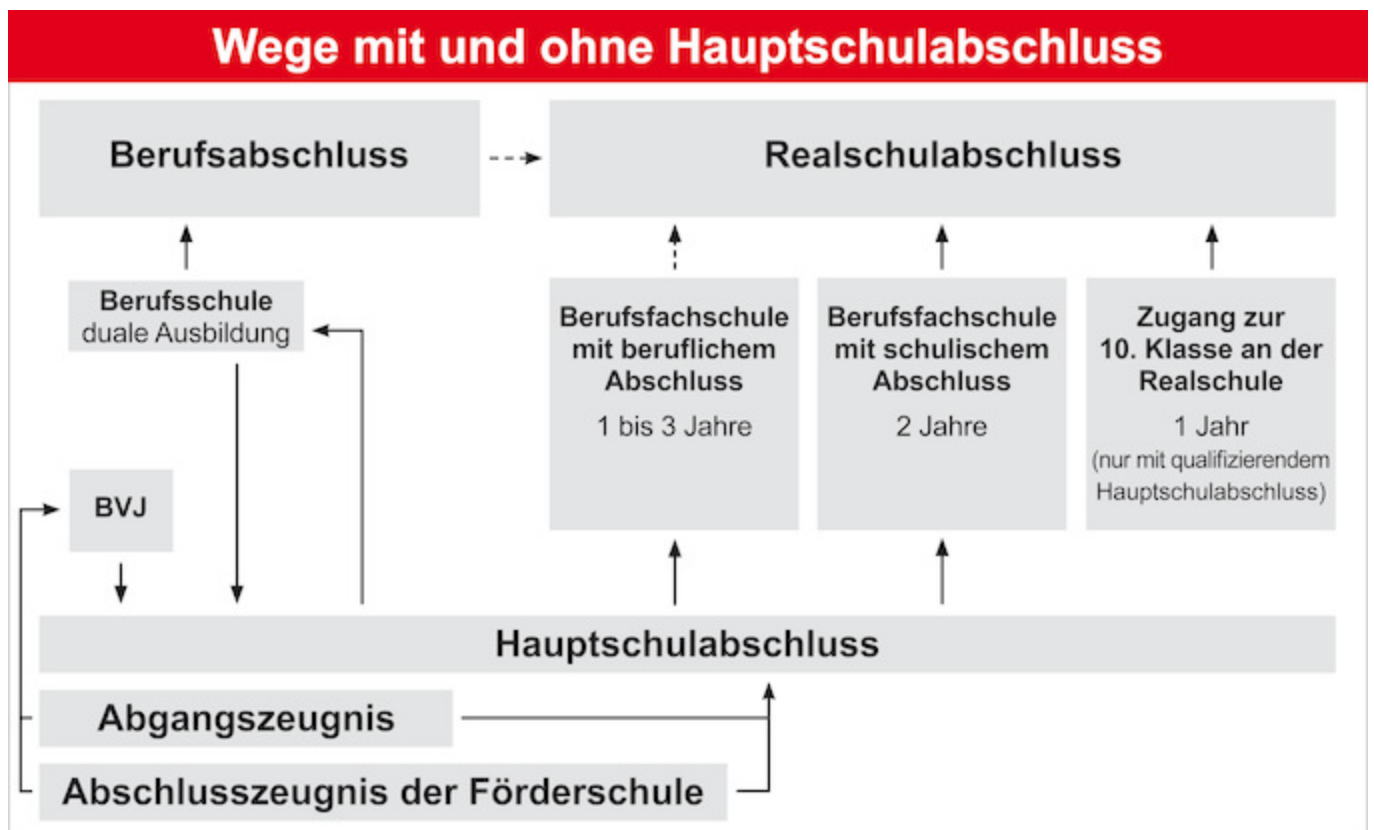
reicht hast. Der qualifizierte Hauptschulabschluss berechtigt zum Besuch des 10. Schuljahrganges der Sekundarschule, durch den du den Realschulabschluss erwerben kannst.

Wege mit Realschulabschluss

Der **Realschulabschluss** bietet zusätzlich zu den bisher vorgestellten Wegen auch die Möglichkeiten,

- die **Fachoberschule** zu besuchen (das wäre der Weg zum Erwerb der Fachhochschulreife und damit an die Fachhochschulen),
- die zwei- und mehrjährigen Berufsfachschulen mit beruflichem Abschluss zu besuchen, über die der erweiterte Realschulabschluss oder die Fachhochschulreife erworben werden kann.

Der **Erweiterte Realschulabschluss** berechtigt zum Besuch des 10. Schuljahres des Gymnasiums und des Fachgymnasiums.



Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Voraussetzung: Vollzeitschulpflicht (9 Jahre) erfüllt und keinen Schulabschluss erworben

Dauer in Jahren: 1

Berufsbereiche: z.B.

- Holztechnik
- Metalltechnik
- Ernährung und Hauswirtschaft

Zu erreichender Abschluss: Hauptschulabschluss

Berufsvorbereitungsjahr mit Sprachförderung (BVJ-S)

Voraussetzung: keine oder nur geringe Deutschkenntnisse, unabhängig davon, ob ein Schulabschluss nachgewiesen werden kann oder nicht

Dauer in Jahren: 1

Berufsbereiche: z.B.

- Holztechnik
- Metalltechnik
- Ernährung und Hauswirtschaft

Zu erreichender Abschluss: Im Rahmen des BVJ-S kann kein Hauptschulabschluss erworben werden.

Hinweis:

Für Schülerinnen und Schüler, die bereits am Ende des 1. Schulhalbjahres Sprachkenntnisse vergleichbar mit der Niveaustufe A 2 GER erreichen, erfolgt die weitere Beschulung im BVJ.

Schülerinnen und Schüler ohne schulischen Abschluss, die zum Abschluss des BVJ-S Sprachkenntnisse vergleichbar Niveaustufe A 2 GER erreichen, können im folgenden Schuljahr das reguläre BVJ besuchen, sofern sie nicht anschließend in eine Berufsausbildung, Einstiegsqualifizierung oder andere Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit vermittelt werden.

Zweijährige Berufsfachschule ohne beruflichen Abschluss

Voraussetzung: Hauptschulabschluss oder ein anderer gleichwertiger Bildungsstand

Dauer in Jahren: 2

Fachrichtungen:

- Sozialpflege
- Technik

Zu erreichender Abschluss: Realschulabschluss oder erweiterter Realschulabschluss (beim Erreichen bestimmter Leistungen in den Fächern der Zusatzprüfungen)

Berufsfachschulen mit beruflichem Abschluss

Einjährige Berufsfachschule, die zu einem beruflichen Abschluss führt

Voraussetzung: Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand

Dauer in Jahren: 1 (Vollzeit); 2 (Teilzeit)

Fachrichtung:

- Altenpflegehilfe

Zu erreichender Abschluss: ausschließlich Berufsabschluss (kein schulischer Abschluss)

Zwei- und mehrjährige Berufsfachschule, die zu einem beruflichen Abschluss führt

Voraussetzung: Haupt- oder Realschulabschluss je nach Fachrichtung

Dauer in Jahren: 2-3

Fachrichtungen: z.B.

- Kinderpflege
- Sozialassistent
- Medientechnische Assistenz
- Biologisch-technische Assistenz

Zu erreichende Abschlüsse: Realschulabschluss; je nach Fachrichtung erweiterter Realschulabschluss (bei entsprechenden Leistungen); Fachhochschulreife, wenn der Bildungsgang den Realschulabschluss voraussetzt und eine Zusatzprüfung abgelegt wurde

Fachoberschule

Voraussetzung: Realschulabschluss oder ein anderer gleichwertiger Bildungsstand

Dauer in Jahren: 1 oder 2

Berufsfelder/Fachrichtungen: z.B.

- Wirtschaft und Verwaltung
- Technik
- Gesundheit und Soziales
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Gestaltung

Zu erreichender Abschluss: Fachhochschulreife

Berufliches Gymnasium (Fachgymnasium)

Voraussetzung: Erweiterter Realschulabschluss

Dauer in Jahren: 3

Fachrichtungen: z.B.

- Technik
- Wirtschaft
- Gesundheit und Soziales

Zu erreichender Abschluss: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Gymnasiale Oberstufe der Integrierten Gesamtschule

Voraussetzung: Versetzung im gymnasialen Zweig / Erweiterter Realschulabschluss

Dauer in Jahren: 3

Zu erreichender Abschluss: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Gymnasiale Oberstufe der Kooperativen Gesamtschule

Voraussetzung: Versetzung im gymnasialen Zweig / Erweiterter Realschulabschluss

Dauer in Jahren: 3

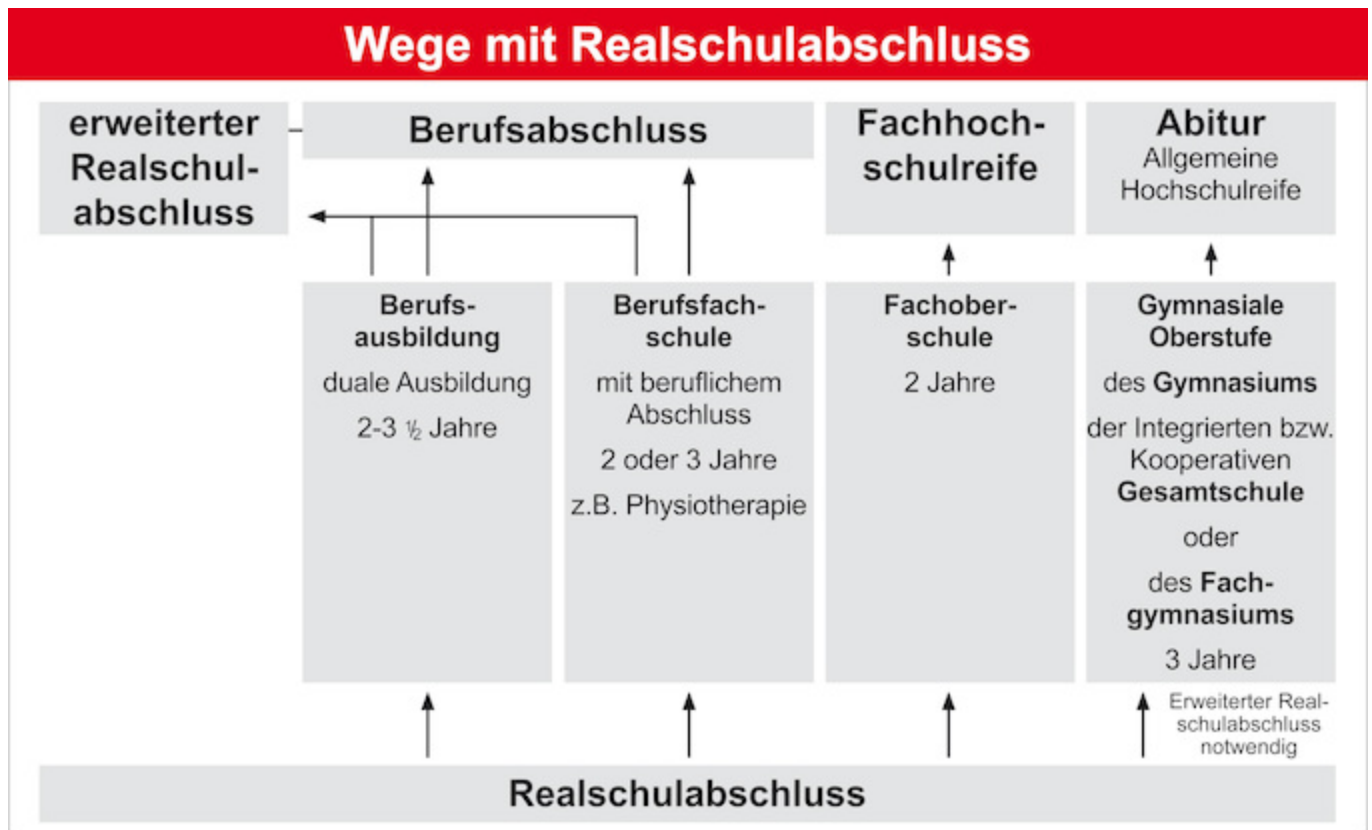
Zu erreichender Abschluss: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums

Voraussetzung: Versetzung / Erweiterter Realschulabschluss

Dauer in Jahren: 3

Zu erreichender Abschluss: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)



Wie finde ich den Beruf, der zu mir passt?

Man kann nie früh genug damit beginnen, sich über seine Ziele klar zu werden. Ideal ist es, wenn du ca. 1 bis 1 ½ Jahre vor Schulende weißt, welche beruflichen Wege für dich in Frage kommen. Denn zu diesem Zeitpunkt beginnen Unternehmen mit der Auswahl ihrer zukünftigen Auszubildenden.

Beginne mit einer Bestandsaufnahme!

- Was will ich? (Berufliche Interessen)
- Was kann ich? (Stärken und Fähigkeiten)
- Was mag ich? (Hobbys, Lieblingsfächer, Interessen)
- Welche Berufe könnten dazu passen?
- Wie erhalte ich Informationen zu diesen Berufen?

Vielleicht fallen dir noch andere Fragen ein. Am besten schreibst du dir deine Überlegungen dazu auf. Frage bitte deine Eltern, Lehrerinnen oder Lehrer sowie Freundinnen und Freunde, wie sie dich einschätzen. Sie bringen dich vielleicht auf ganz neue Ideen.

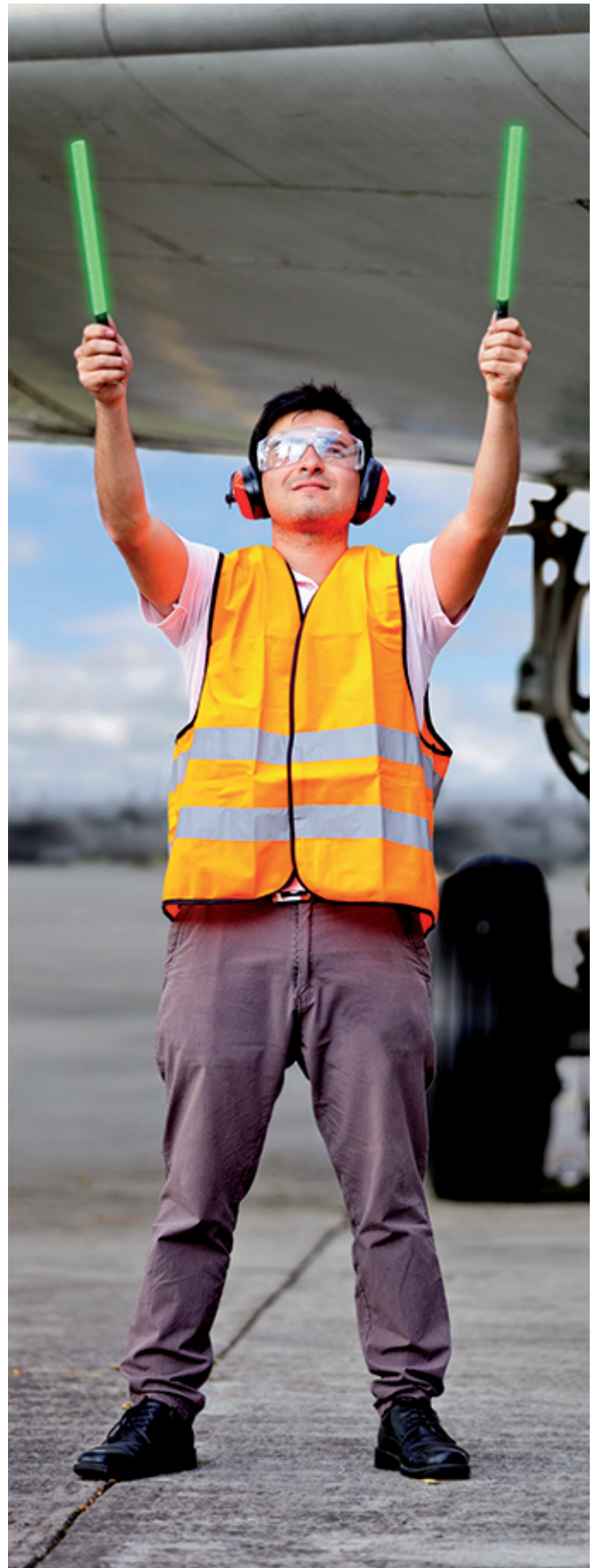
Der **BERUFE Entdecker** hilft dir bei den ersten Schritten in der Berufsorientierung. Schau dir Bilder von interessanten Arbeitsbereichen an, checke typische Tätigkeiten und entdecke spannende Ausbildungsberufe! Unter **www.entdecker.biz-medien.de** – oder hol dir die App für Smartphone und Tablet.

Weitere Unterstützung bei der Berufsorientierung findest du auch im Internet unter **www.planet-beruf.de**. Hier stehen dir alle Informationen zu den Themen Berufsorientierung, Bewerbung und Ausbildung zur Verfügung

Bei der Berufsorientierung unterstützt Check-U – Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit. Check-U ist ein psychologisch fundierter Onlinetest und hilft dir, deine Fähigkeiten, sozialen Kompetenzen, Interessen und beruflichen Vorlieben zu ermitteln. Als Ergebnis werden dir geeignete Ausbildungsberufe vorgeschlagen und du kommst direkt zu weiteren Infos, was man in diesen Berufen macht. Gerne kannst du auch deine Ergebnisse ausdrucken und mit deiner Berufsberatung vor Ort besprechen.

Hast du einen Beruf gefunden, der dich interessiert, kannst du dich im **BERUFENET** genauer über ihn informieren. **www.berufenet.arbeitsagentur.de**

Bei **BERUFE.TV** gibt es Filme zu vielen Berufen unter **www.berufe.tv**



Überprüfe deinen Berufswunsch

Im nächsten Schritt gilt es herauszufinden, für welchen Beruf du geeignet bist. Schließlich sind deine Stärken, Interessen und Fähigkeiten wichtige Voraussetzungen für die Wahl der richtigen Berufsausbildung.

Du hast noch keine Ahnung, was du werden willst? Mit dem Erkundungstool Check-U kannst du einschätzen, wo deine Stärken und Interessen liegen. Und du erfährst, wo deine Kompetenzen und Fähigkeiten gefragt sind.

Hier geht's zu Check-U: www.check-u.de

Auch der **Berufswahltest (BWT)** kann dir helfen. Der BWT besteht aus einem Berufsfragebogen, auf dem du deine Interessen und beruflichen Vorlieben angeben kannst, und aus einem Test deiner Fähigkeiten. Dabei werden zum Beispiel deine Rechtschreissicherheit und Rechenkenntnisse überprüft. **Über den BWT informiert dich deine Berufsberaterin oder dein Berufsberater.**

Am besten überprüfst du deinen Berufswunsch durch ein **Praktikum**. Auch bei einem **Ferienjob** kannst du herausfinden, wie gut der Beruf zu dir passt. Lass dir auf jeden Fall eine Bestätigung oder ein Zeugnis darüber geben. Dieses kann ein großer Pluspunkt bei einer Bewerbung sein! Denke daran, dich frühzeitig um eine Praktikumsstelle zu bewerben, da die Plätze oft schnell besetzt sind.

Wie findest du eine Ausbildungsstelle?

Deine Berufsberaterin oder dein Berufsberater können dir bei der Suche nach einer **betrieblichen** Ausbildungsstelle helfen, weil sie Kontakte zu vielen Ausbildungsbetrieben haben, auch außerhalb deines Wohnortes. Nachdem sie sich ein Bild von deinen Voraussetzungen für die gewünschte Berufsausbildung gemacht haben, schlagen sie dir Firmen vor, die eine Ausbildungsstelle anbieten und bei denen du dich bewerben kannst. Natürlich spielt es dabei eine Rolle, welche schulischen Vorkenntnisse der Arbeitgeber erwartet.

Manche Berufe können nicht im Betrieb, sondern nur an einer **Berufsfachschule** erlernt werden. Infos darüber findest du in diesem Heft, im BiZ sowie bei deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater. Adressen von Schulen, die eine Ausbildung anbieten, findest du auf den Seiten „Das regionale Angebot an schulischen Ausbildungsplätzen“ oder im Internet.

<https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de>

Ausbildungsplatzangebote findest du auch im **BERUFENET** der Bundesagentur für Arbeit unter **www.berufenet.arbeitsagentur.de**, wenn du bei deinem Wunschberuf > Perspektiven > Ausbildungsangebote oder > Andere Stellenbörsen wählst.

Oder du siehst direkt in der JOBBÖRSE nach unter **www.arbeitsagentur.de/jobsuche**.



Weitere Möglichkeiten

- **Eltern, Freundinnen und Freunde, Bekannte, Lehrerinnen und Lehrer**

Persönliche Kontakte können nützlich sein. In deinem Verwandten- und Bekanntenkreis kennt vielleicht jemand einen Betrieb, der in deinem Wunschberuf ausbildet.

- **Internet**

Aktuelle Angebote gibt es in verschiedenen Ausbildungsstellenbörsen. Schau auch auf die Webseiten der Betriebe, die dich interessieren, und nutze die Informationen, die du dort findest. Oft gibt es dort eine eigene Rubrik „Karriere“ oder „Jobs“.

- **Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern**

Hier kannst du erfahren, welche Betriebe ausbilden dürfen oder wo es freie Ausbildungsstellen gibt. Lehrstellenbörsen findest du im Internet, zum Beispiel unter www.ihk-lehrstellenboerse.de oder unter www.handwerkskammer.de bei der Handwerkskammer deiner Region.

- **Zeitungsanzeigen**

Manche Firmen und Behörden bieten freie Ausbildungsplätze über Zeitungsanzeigen an. Eine gute Quelle sind lokale Tageszeitungen und Fachzeitschriften sowie deren Online-Seiten. Besonders die Wochenendausgaben der Tageszeitungen enthalten viele Stellenangebote.

- **Branchenverzeichnis im Telefonbuch oder online**

Du kannst die „Gelben Seiten“ durchstöbern und bei den in Frage kommenden Betrieben persönlich, telefonisch oder schriftlich anfragen, ob sie eine entsprechende Ausbildungsstelle anbieten.

- **Ausbildungsmessen, Tage der offenen Tür**

Ausbildungsmessen, bei denen verschiedene Ausbildungsberufe vorgestellt werden, finden zum Beispiel in den Agenturen für Arbeit, in Schulen oder auch bei den Kammern statt. Größere Unternehmen veranstalten oft einen „Tag der offenen Tür“, bei dem sie den Betrieb und die Ausbildungsmöglichkeiten präsentieren. Hier kannst du nach einem Praktikum fragen.

- **Veranstaltungsdatenbank der Arbeitsagentur**

Vorträge, Messen und Workshops zur Berufsorientierung in deiner Region findest du unter www.arbeitsagentur.de > Finden Sie Veranstaltungen in Ihrer Nähe.

So kannst du die JOBBÖRSE nutzen

Unter www.arbeitsagentur.de/jobsuche kannst du betriebliche **Ausbildungsstellen** in deiner Region und bundesweit finden. Klicke bei „Angebotsart“ die Möglichkeit „Ausbildung“ an. Grenze deine Suche ein und mache im Feld „Was? (z.B. Beruf, Branche, Referenznummer, etc.)“ und im Feld „Wo? (z.B. Ort, PLZ, Bundesland, Land) deine Angaben

Wenn du noch nicht weißt, für welchen Beruf du dich entscheiden wirst, kannst du einfach nach einer Branche suchen, die dich interessiert, z.B. „Metall“ oder „Büro“. Es wird dir eine Auswahl an Berufen im angegebenen Bereich angezeigt.

Wenn du schon einen konkreten Beruf im Auge hast, so gib diesen ein und du bekommst alle Ausbildungsstellen angezeigt, die es für diesen Beruf in deiner Region gibt.

Tipp

Du kannst dir in der JOBBÖRSE auch ein eigenes Profil anlegen und dich per E-Mail über neue Ausbildungsangebote informieren lassen. Übrigens stehen dir im BiZ kostenfreie Internet-Arbeitsplätze zur Verfügung. Die BiZ-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter helfen dir gerne weiter, wenn du Fragen hast.



Was kann die Berufsberatung für mich tun?

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt dich bei deiner Berufswahl, informiert, berät und hilft bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Wir informieren

... in der Schule, im Berufsinformationszentrum (BiZ) und in der Agentur für Arbeit über

- Aufgaben und Tätigkeiten in Berufen
- erwartete Schulabschlüsse
- körperliche und theoretische Anforderungen
- Ausbildungsmöglichkeiten in Betrieben und Schulen
- Bewerbungsverfahren und -termine.

Wir beraten

... dich nach vorheriger Terminvereinbarung in einem persönlichen Gespräch. Du kannst mit uns über deine beruflichen Wünsche, Ziele und Erwartungen, aber auch über deine Bedenken oder Probleme sprechen. In unseren Beratungsgesprächen begleiten und coachen wir dich bei deiner Berufswahl. Du bestimmst, was du besprechen möchtest, und du selbst triffst die Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Ausbildung.

Wir vermitteln Ausbildungsstellen

... und helfen dir bei deiner Bewerbung. Wir kennen das Ausbildungsangebot von Betrieben und Schulen und helfen dir bei der Verwirklichung deiner Berufswünsche. Unter **www.arbeitsagentur.de/jobsuche** findest du gemeldete Ausbildungsstellen.

Wir helfen finanziell

... unter gesetzlich vorgeschriebenen Voraussetzungen. Zur Aufnahme und für die Zeit einer betrieblichen Berufsausbildung oder für die Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Maßnahme können wir finanzielle Hilfen – unter anderem Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) – gewähren.

Termine mit der Berufsberatung kannst du vereinbaren:

- unter der Rufnummer 0800 4 5555 00 (kostenfrei)
- online unter **www.arbeitsagentur.de** > eServices
> Termin zur Berufsberatung anfragen
- oder innerhalb der Öffnungszeiten persönlich bei deiner Agentur für Arbeit.

Übrigens: Du kannst unsere Angebote vor oder während deiner Ausbildung, aber auch beim Übergang in die Berufstätigkeit in Anspruch nehmen. Unsere Hilfen sind kostenlos und der Inhalt unserer Gespräche ist streng vertraulich.





Bestens informiert zum Ziel – Berufsinformationszentrum (BiZ)



Was ist das BiZ?

Das BiZ ist nützlich für **alle**, die vor der Berufswahl oder generell vor einer beruflichen Entscheidung stehen. Hier kann sich jeder über alle Themen der Berufswelt selbst informieren. Das breit gefächerte Angebot steht dir während der gesamten Öffnungszeit ohne Anmeldung zur Verfügung.

Mache dich schlau im BiZ!

Hier findest du

- Informationen zu Ausbildungsberufen
- Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer Arbeitsstelle
- Informationen zu Überbrückungsmöglichkeiten
- Tipps zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch

Was erwartet dich im BiZ?

- Internet-Arbeitsplätze mit Zugriff auf ein breites Angebot an Informationen rund um Ausbildung, Studium und Beruf
- Filme, mit denen du die Berufswelt auch virtuell erkunden kannst
- Bücher und Zeitschriften
- Broschüren und Flyer – auch zum Mitnehmen
- Bewerbungs-PC zum Erstellen professioneller Bewerbungsunterlagen

Bei Fragen helfen dir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne weiter.

Im BiZ finden **Informationsveranstaltungen** zu Themen rund um Ausbildung, Studium und Beruf statt. Informationen zum aktuellen Veranstaltungsangebot erhältst du im BiZ in deiner Nähe und in der zentralen **Veranstaltungsdatenbank** unter **www.arbeitsagentur.de** > Finden Sie Veranstaltungen in Ihrer Nähe.

Wo findest du das BiZ in deiner Region?

Die Adresse findest du am Ende dieser Broschüre.

Der Berufswahlfahrplan

ORIENTIEREN

Vorvorletztes Schuljahr

Februar

August/September

Vorletztes Schuljahr

Februar

WICHTIGE TERMINE

Kontaktiere die Berufsberatung:
Tel.: 0800/4 5555 00*

Sommerferien



Check-U –
Welcher Beruf passt zu mir?
Gehe auf www.check-u.de

Bewerbungsbeginn bei
Banken, Versicherungen
und manchen Großbetrieben

**Beachte: Bis Herbst sind
viele dieser Ausbildungs-
stellen vergeben!**

**Beamtenausbildung
(mittlerer Dienst):**
Bewerbungsschluss-
Termine beachten!

DEINE AKTIVITÄTEN



Fang einfach an:
BERUFE Entdecker auf
www.planet-beruf.de

Interessen und persönliche
Stärken erkunden

Schaue mal auf
www.planet-beruf.de » **Meine Talente**

Überblick über den
Berufswahlprozess verschaffen

Gehe auf
www.planet-beruf.de
» **Mein Fahrplan**

Sommerferien

Berufsfelder erkunden

Gehe auf www.berufsfeld-info.de

ins BiZ gehen und
dich informieren

evtl. mehrere Berufe in
die engere Wahl ziehen

Infos über passende Berufe und Aus-
bildungswege sammeln

Schaue mal auf
www.planet-beruf.de » **Mein Beruf**
oder klicke auf [www.berufenet.
arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)
oder auf www.berufe.tv

Betriebspraktika machen

Gespräche mit Eltern, Freunden, Bekannten, Lehrern führen

Interessen und persönliche Stärken überprüfen:
Gehe auf www.check-u.de

Bewerbungs-
unterlagen
vorbereiten

Klicke auf
www.planet-beruf.de
» **Meine Bewerbung** »
Bewerbungstraining
und hol dir die App
„**Bewerbung: Fit fürs**
Vorstellungsgespräch“

Die Berufs-
beratung
der Agentur
für Arbeit
kann dir
Lehrstellen-
angebote
vorschlagen.

Adressen von Ausbil-
dungsbetrieben besorgen

Klicke dazu auf www.arbeitsagentur.de
oder gehe auf www.planet-beruf.de
» **Meine Bewerbung** » **Ausbildung**

Berufsentscheidung treffen, evtl. Aus-
weichmöglichkeiten überlegen. Dabei
hilft dir die Entscheidungs-Checkliste.



planet-beruf.de

MEIN START IN DIE AUSBILDUNG

ENTSCHEIDEN

BEWERBEN

Letztes Schuljahr

Juli

September

Februar

Juli/August/September

Bewerbungsbeginn bei Großbetrieben und für manche schulischen Ausbildungsberufe

Bewerbungsbeginn für schulische Ausbildungen

Bewerbungsbeginn bei kleinen und mittleren Betrieben

BEWERBUNGS-
TRAINING

Sommerferien

Klicke für die Suche nach schulischen Ausbildungen auf www.kursnet.arbeitsagentur.de

Anmeldung an weiterführenden Schulen. Hier ist das **Zwischenzeugnis** wichtig.

Beginn der Ausbildung oder weiterführenden Schule

Der Berufswahlfahrplan auf www.planet-beruf.de

Den Berufswahlfahrplan in zehn Fremdsprachen kannst du auf www.planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **Mein Fahrplan** » **Berufswahlfahrplan** herunterladen.

Frage eine Berufsberaterin oder deinen Berufsberater an, wenn sie/er Sprechzeiten an der Schule hat. Das Sekretariat kennt die Termine.

auf Tests und Vorstellungsgespräche vorbereiten

Informationsveranstaltungen weiterführender Schulen besuchen: Anmeldetermine erfragen!

Absage erhalten? Ausweichmöglichkeiten überlegen! Berufsberatung aufsuchen

Ausbildungsvertrag erhalten?

Unterlagen für den ersten Arbeitstag besorgen

Schaue auf www.planet-beruf.de » **Zwischenstationen**

Mehr dazu auf www.planet-beruf.de » **Ausbildung – so läuft's**

www.planet-beruf.de



Abschlusszeugnis an weiterführenden Schulen abgeben

Sommerferien

ein weiteres Betriebspraktikum machen?

www.planet-beruf.de/jobsuche » **Arbeitsstelle finden**

Schaue auf www.planet-beruf.de » **Mein Fahrplan**

erste Bewerbungen absenden

*Der Anruf ist für dich kostenfrei.



Bundesagentur für Arbeit

Ausbildung im Vergleich

	Betriebliche Berufsausbildung	Schulische Berufsausbildung
Welchen Schulabschluss brauche ich?	Der Betrieb entscheidet, welcher Schulabschluss verlangt wird.	Die schulischen Voraussetzungen sind gesetzlich festgelegt.
Wann bewerbe ich mich?	Bei bestimmten Berufen 1 bis 1 ½ Jahre vor Ausbildungsbeginn	Oft 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn (manchmal wird ein Praktikum vor der Ausbildung verlangt)
Wo bewerbe ich mich?	Beim Ausbildungsbetrieb oder bei einer Behörde	An der Berufsfachschule
Wie lange dauert die Ausbildung?	Je nach Beruf 2 bis 3 ½ Jahre	Je nach Beruf 1 bis 3 ½ Jahre
Wo lerne ich?	Im Betrieb oder in der Behörde und in der Berufsschule	An der Berufsfachschule und zum Teil im Praktikumsbetrieb
In welcher Form lerne ich?	Wechsel von Praxis im Betrieb und Unterricht in der Berufsschule	Vollzeitunterricht an der Berufsfachschule mit Praktika
Was bin ich?	Auszubildende oder Auszubildender mit Berufsausbildungsvertrag	Schülerin oder Schüler
Wie viel verdiene ich?	Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist meist durch Tarifvertrag festgelegt und unterscheidet sich von Beruf zu Beruf, manchmal auch von Betrieb zu Betrieb.	Meistens wird keine Ausbildungsvergütung gezahlt. An staatlichen Schulen entstehen meist keine Kosten, an privaten Schulen wird Schulgeld verlangt.
Welche finanzielle Hilfe gibt es?	Unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Unter bestimmten Voraussetzungen Geld nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Wo stelle ich den Antrag auf finanzielle Hilfe?	Bei der örtlichen Agentur für Arbeit	Beim Amt für Ausbildungsförderung

Berufsfelder im Überblick

Was soll ich werden? Keine einfache Frage, weil es so viele verschiedene Berufe gibt. Doch das kann dir auch neue Wege öffnen. Denn vielleicht gibt es in deinem Wunsch-Berufsfeld einen Beruf, an den du noch gar nicht gedacht hast. Die Übersicht zeigt dir die Vielfalt der Berufe.

Hinweise: Wir nennen hier nur Beispiele für Ausbildungsberufe im jeweiligen Berufsfeld. In den planet-beruf.de Infomappen im BiZ sowie im Internet unter www.berufsfeld-info.de findest du noch zahlreiche weitere.

	Betriebliche Ausbildung	Schulische Berufsausbildung
Computer und Informatik	• Fachinformatiker/in - Systemintegration • Informatikkaufmann/-frau	• Assistent/in - Informatik (Softwaretechnik) • Mathematisch-technische/r Assistent/in
Design, Musik, Tanz, Schauspiel	• Gestalter/in für visuelles Marketing • Musikfachhändler/in	• Schauspieler/in • Assistent/in - Produktdesign
Edelsteine, Musikinstrumente (Produktion, Fertigung)	• Edelsteinschleifer/in • Klavier- und Cembalobauer/in - Klavierbau	• Designer/in - angewandte Formgebung, Schmuck/Gerät
Elektro	• Elektroniker/in - Betriebstechnik • Informationselektroniker/in	• Assistent/in - medizinische Gerätetechnik • Elektrotechnische/r Assistent/in
Finanzen, Marketing, Recht und Verwaltung	• Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung • Bankkaufmann/-frau	• Kaufmännische/r Assistent/in/Wirtschaftsassistent/in - Werbung
Freizeit, Tourismus, Fremdsprachen, Marketing (Dienstleistung)	• Fachangestellte/r für Bäderbetriebe • Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	• Assistent/in - Systemgastronomie • Touristikassistent/in
Gebäudeausbau, Wasser- und Energietechnik	• Bauten- und Objektbeschichter/in • Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	• Technische/r Assistent/in - Bautechnik • Technische/r Assistent/in - Gebäudetechnik
Glas, Farben, Lacke, Kunststoffe (Produktion, Fertigung)	• Fahrzeuglackierer/in • Verfahrensmechaniker/in - Brillenoptik	
Handel und Sekretariat	• Kaufmann/-frau - Büromanagement • Kaufmann/-frau - Einzelhandel	• Fremdsprachenkorrespondent/in (Ausbildung) • Kaufmännische/r Assistent/in/Wirtschaftsassistent/in - Büro/Sekretariat
Hauswirtschaft, Kosmetik, Hygiene (Dienstleistung)	• Friseur/in • Hauswirtschaftler/in	• Fachkraft - Pflegeassistenz • Haus- und Familienpfleger/in (Ausbildung)
Hochbau, Tiefbau, Bautechnik, Vermessung	• Baugeräteführer/in • Vermessungstechniker/in	• Assistent/in - Innenarchitektur • Assistent/in - Geovisualisierung
Holz und Papier (Produktion, Fertigung)	• Papiertechnologe/-technologin • Packmitteltechnologe/-technologin	
Keramik, Baustoffe, Bergbau (Produktion, Fertigung)	• Aufbereitungsmechaniker/in - Sand und Kies • Baustoffprüfer/in	

	Betriebliche Ausbildung	Schulische Berufsausbildung
Kunsthandwerk, Restaurierung, Schmuck	• Graveur/in • Keramiker/in	• Präparationstechnische/r Assistent/in • Technische/r Assistent/in - naturkundliche Museen/Forschungsinstitute
Lager, Transport und Verkehr	• Eisenbahner/in - Betriebsdienst - Fahrweg • Kaufmann/-frau - Spedition und Logistikdienstleistung	• Assistent/in - Logistik
Landwirtschaft, Natur und Umwelt	• Gärtner/in - Garten- und Landschaftsbau • Tierwirt/in - Rinderhaltung	• Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in • Umweltschutztechnische/r Assistent/in
Lebensmittel, Getränke (Produktion, Fertigung)	• Brauer/in und Mälzer/in • Fachkraft - Lebensmitteltechnik	• Lebensmitteltechnische/r Assistent/in
Maschinen-, Anlagen-, Rohrleitungs- und Werkzeugbau	• Mechatroniker/in - Kältetechnik • Feinwerkmechaniker/in	• Assistent/in - Maschinenbautechnik • Technische/r Assistent/in - Mechatronik
Medien	• Mediengestalter/in - Bild und Ton • Mediengestalter/in Digital und Print - Gestaltung und Technik	• Foto- und medientechnische/r Assistent/in • Kaufmännische/r Assistent/in/Wirtschaftsassistent/in - Medien
Metallerzeugung, Metallbearbeitung	• Gießereimechaniker/in • Zerspanungsmechaniker/in	• Technische/r Assistent/in - Metallografie/Werkstoffkunde
Naturwissenschaften (Mathe, Physik, Biologie, Chemie)	• Chemielaborant/in • Werkstoffprüfer/in	• Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in • Physikalisch-technische/r Assistent/in
Pflege, Therapie, medizinische Assistenz	• Medizinische/r Fachangestellte/r • Zahntechniker/in	• Pflegefachmann/-frau • Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in
Rund um Auto, Schiff und Flugzeug	• Mechaniker/in - Reifen- und Vulkanisationstechnik • Schiffsmechaniker/in	• Internationale/r Luftverkehrsassistent/in • Schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in
Soziales, Pädagogik	• Kaufmann/-frau - Gesundheitswesen • Sozialversicherungsfachangestellte/r - Rentenversicherung	• Erzieher/in • Heilerziehungspfleger/in
Technik, Recht und Sicherheit (Dienstleistung)	• Fachkraft - Abwassertechnik • Fachkraft - Schutz und Sicherheit	• Fachkraft - Hygieneüberwachung
Technik, Technologiefelder	• Fluggerätmechaniker/in - Triebwerkstechnik • Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Karosserietechnik	• Biologisch-technische/r Assistent/in • Lasertechnische/r Assistent/in
Textilien, Bekleidung, Leder (Produktion, Fertigung)	• Fahrzeuginnenausstatter/in • Produktgestalter/in - Textil	• Bekleidungstechnische/r Assistent/in • Designer/in (Ausbildung) - Mode
Vorbeugung, Reha, Medizintechnik, Verwaltung	• Hörakustiker/in • Orthopädietechnik-Mechaniker/in	• Diätassistent/in • Medizinische/r Dokumentationsassistent/in

Das regionale Angebot an betrieblichen Ausbildungsstellen

Hier erfährst du, welche betrieblichen Ausbildungsmöglichkeiten es in deiner Region gibt und wie viele Ausbildungsstellen zuletzt in diesen Berufen angeboten wurden.

Bei begehrten Berufen kann es durch die vielen Bewerberinnen und Bewerber nicht so leicht sein, eine Ausbildungsstelle zu bekommen. Doch lass dich nicht gleich entmutigen. Deine persönlichen Chancen können ganz anders aussehen!

Wenn du dich für einen Beruf interessierst, bei dem die Chancen auf eine Ausbildungsstelle nicht so gut stehen, informiere dich am besten auch über **alternative Berufe**. Mithilfe der **planet-beruf.de Infomappen** im BiZ oder im Internet unter **www.berufsfeld-info.de** kannst du dir einen Überblick über Berufe in 28 verschiedenen Berufsfeldern verschaffen, wie zum Beispiel „Handel und Sekretariat“ oder „Lebensmittel, Getränke (Produktion, Fertigung)“. In diesen Infomappen werden die Ausbildungsberufe in den verschiedenen Bereichen miteinander verglichen, sodass du nach Berufen suchen kannst, die deinem Wunschberuf ähnlich sind.

Du weißt noch nicht, was du später mal werden willst? Der **BERUFE Entdecker** hilft dir bei den ersten Schritten in der Berufsorientierung. Schau dir Bilder von interessanten Arbeitsbereichen an, checke typische Tätigkeiten und entdecke spannende Ausbildungsberufe! Unter **www.entdecker.biz-medien.de** – oder hol dir die App für Smartphone und Tablet.

Versuche auch, dich mit Berufen zu beschäftigen, an die du bisher noch nicht gedacht hast. Wie wäre es, wenn du als Mädchen einen technischen Beruf oder als Junge einen sozialen Beruf wählst? Unter **www.planet-beruf.de** findest du die Broschüren „MINT for you“ und „SOZIAL for you“, die dir vielleicht neue Wege aufzeigen.

Zu den einzelnen Berufen kannst du dich auch unter **www.planet-beruf.de** > „Mein Beruf“ informieren. Dort kannst du „Berufe von A bis Z“, „Berufe live“ und „Tagesabläufe“ in der Ausbildung ansehen.

Weitere Informationen zu Berufen findest du im **BERUFENET** der Bundesagentur für Arbeit unter **www.berufenet.arbeitsagentur.de**. Dort sind alle Ausbildungsberufe, auch mit Bildern und Filmen, ausführlich beschrieben.

In der JOBBÖRSE kannst du unter **www.arbeitsagentur.de/jobsuche** nach freien Ausbildungsplätzen in deiner Region suchen.



Betriebliche Berufsausbildung

Ausbildungsberuf	Bevorzugte Schulabschlüsse ²⁾	Situation ¹⁾	Berufsschule
Anlagenmechaniker/in - Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	RSA	👍	BBS Salzwedel
Augenoptiker/in	RSA	👉	BBS III Magdeburg
Automobilkaufmann/-frau	RSA	👍	BBS I Magdeburg
Bäcker/in	HSA	👍	BSZ Stendal
Bankkaufmann/-frau	RSA/Abitur	👍	BSZ Stendal
Bergbautechnologe/-technologin Tiefbohrtechnik	HSA/RSA	👍	BBS Haldensleben
Berufskraftfahrer/in	HSA/RSA	👍	BBS III Magdeburg
Beton- und Stahlbetonbauer/in	HSA	👍	BBS III Magdeburg
Biologielaborant/in	RSA	👉	BBS Anhalt-Bitterfeld
Chemikant/in	RSA	👍	BBS Anhalt-Bitterfeld
Dachdecker/in	HSA	👍	BSZ Stendal
Drogist/in	RSA	👉	BBS Anhalt-Bitterfeld
Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik	RSA	👍	BSZ Stendal
Elektroniker/in - Betriebstechnik	RSA	👍	BBS Oschersleben
Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen	RSA	👉	BBS Magdeburg
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	HSA/RSA	👍	BBS Wittenberg
Fachkraft - Abwassertechnik	RSA	👍	BBS Anhalt-Bitterfeld
Fachkraft - Agrarservice	HSA/RSA	👍	BBS Wittenberg
Fachkraft - Gastgewerbe	HSA	👍	BSZ Stendal, BBS Salzwedel
Fachkraft - Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	HSA/RSA	👍	BBS III Halle
Fachkraft - Lagerlogistik	HSA/RSA	👍	BSZ Stendal
Fachkraft - Lebensmitteltechnik	RSA	👍	BBS Jerichower Land
Fachkraft - Wasserversorgungstechnik	RSA	👍	BBS Anhalt-Bitterfeld
Fachlagerist/in	HSA	👍	BSZ Stendal
Fachverkäufer/in - Lebensmittelhandwerk Bäckerei	HSA	👍	BSZ Stendal
Fachverkäufer/in - Lebensmittelhandwerk Fleischerei	HSA	👍	BBS Magdeburg
Fahrzeuglackierer/in	HSA	👉	BBS III Magdeburg
Flachglastechnologe/-technologin	RSA	👍	Berufliches Schulzentrum Torgau
Fleischer/in	HSA	👍	BBS Burgenlandkreis
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	HSA	👉	BBS III Magdeburg
Florist/in	HSA/RSA	👍	BBS Haldensleben
Forstwirt/in	RSA	👍	BBS Jerichower Land

Legende

- ¹⁾ 👍 gute Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Stellen als Bewerber/innen
 👉 mittlere Chancen für eine Ausbildungsstelle - etwa gleich viele Stellen und Bewerber/innen
 👎 geringe Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Bewerber/innen als Stellen - Alternativen suchen!

- ²⁾ HSA Hauptschulabschluss
 RSA Realschulabschluss

Ausbildungsberuf	Bevorzugte Schulabschlüsse ²⁾	Situation ¹⁾	Berufsschule
Friseur/in	HSA		BBS Salzwedel
Gießereimechaniker/in	HSA		BBS Wernigerode
Hotelfachmann/-frau	RSA		BBS Salzwedel
Industriekaufmann/-frau	RSA		BSZ Stendal
Industriemechaniker/in	RSA		BBS Haldensleben
IT-System-Elektroniker/in	RSA		BBS Magdeburg
Kaufmann/-frau - Büromanagement	RSA		BSZ Stendal, BBS Salzwedel
Kaufmann/-frau - Einzelhandel	RSA		BSZ Stendal, BBS Salzwedel
Kaufmann/-frau - Groß- und Außenhandel Großhandel	RSA		BSZ Stendal
Kaufmann/-frau - Spedition und Logistikdienstleistung	RSA		BBS Jerichower Land
Kaufmann/-frau - Versicherungen u. Finanzen Versicherung	RSA/Abitur		BBS I Magdeburg
Koch/Köchin	HSA		BBS Salzwedel
Konstruktionsmechaniker/in	HSA/RSA		BSZ Stendal, BBS Salzwedel
Kraftfahrzeugmechatroniker/in Nutzfahrzeugtechnik	HSA/RSA		BBS Schönebeck
Kraftfahrzeugmechatroniker/in Personenkraftwagentchnik	HSA/RSA		BSZ Stendal, BBS Salzwedel
Land- und Baumaschinenmechatroniker/in	HSA/RSA		BSZ Stendal
Landwirt/in	HSA/RSA		BBS Salzwedel
Maler/in und Lackierer/in Gestaltung und Instandhaltung	HSA		BSZ Stendal
Maschinen- und Anlagenführer/in	HSA		BSZ Stendal
Maurer/in	HSA		BSZ Stendal
Mechatroniker/in	RSA		BSZ Stendal
Mediengestalter/in Digital und Print Gestaltung u. Technik	RSA		BBS III Halle
Medizinische/r Fachangestellte/r	RSA/Abitur		BBS IV Magdeburg
Metallbauer/in Konstruktionstechnik	HSA/RSA		BSZ Stendal, BBS Salzwedel
Milchtechnologe/-technologin	RSA		BBS Oranienburg
Orthopädietechnik-Mechaniker/in	RSA		BBS Gotha
Papiertechnologe/-technologin	RSA		BSZ Altenburg
Restaurantfachmann/-frau	HSA/RSA		BSZ Stendal, BBS Salzwedel
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	RSA		BBS III Halle
Steuerfachangestellte/r	RSA		BSZ Stendal
Straßenbauer/in	HSA		BSZ Stendal
Straßenwärter/in	RSA		BBS Schönebeck

Legende

- ¹⁾ gute Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Stellen als Bewerber/innen
 mittlere Chancen für eine Ausbildungsstelle - etwa gleich viele Stellen und Bewerber/innen
 geringe Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Bewerber/innen als Stellen - Alternativen suchen!

- ²⁾ HSA Hauptschulabschluss
RSA Realschulabschluss

Betriebliche Berufsausbildung

Ausbildungsberuf	Bevorzugte Schulabschlüsse ²⁾	Situation ¹⁾	Berufsschule
Technische/r Konfektionär/in	HSA	👍	BBS Hermsdorf
Technische/r Systemplaner/in Stahl- und Metallbautechnik	RSA	👍	BBS III Magdeburg
Tiefbaufacharbeiter/in	HSA/RSA	👍	BSZ Stendal
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	RSA	👎	BBS IV Magdeburg
Tierwirt/in Rinderhaltung	HSA	👍	BBS Wittenberg
Tierwirt/in Schweinehaltung	HSA	👍	BBS Wittenberg
Tischler/in	HSA/RSA	👎	BSZ Stendal
Veranstaltungskaufmann/-frau	RSA	👎	BBS III Halle
Verfahrensmech. - Kunststoff-/Kautschuk. Bauteile	HSA	👍	BBS Quedlinburg
Verfahrensmechaniker/in - Glastechnik	RSA	👍	BBS Rheinbach
Verkäufer/in	HSA	👎	BSZ Stendal, BBS Salzwedel
Vermessungstechniker/in Vermessung	RSA	👎	BBS III Magdeburg
Verwaltungsfachangestellte/r Kommunalverwaltung	RSA	👎	BSZ Stendal
Werkzeugmechaniker/in	RSA	👍	BBS Quedlinburg
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	RSA	👍	BBS IV Magdeburg
Zahntechniker/in	RSA	👎	BBS IV Magdeburg
Zerspanungsmechaniker/in	RSA	👍	BBS Haldensleben
Zimmerer/Zimmerin	HSA	👍	BBS Wernigerode

Legende

- ¹⁾ 👍 gute Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Stellen als Bewerber/innen
 👎 mittlere Chancen für eine Ausbildungsstelle - etwa gleich viele Stellen und Bewerber/innen
 🤔 geringe Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Bewerber/innen als Stellen - Alternativen suchen!

- ²⁾ HSA Hauptschulabschluss
 RSA Realschulabschluss

Ich bringe

MENSCHEN
weiter!

Thomas K.

Auszubildender aus Passau

„Mein Job ist sehr abwechslungsreich. Die BA ist ein sicherer Arbeitgeber und übernimmt mich auf Dauer.“

Die Bundesagentur für Arbeit erbringt als größte Dienstleisterin für den deutschen Arbeitsmarkt kompetent und kundenorientiert umfassende Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnet ein starkes Interesse an der Arbeit mit Menschen aus.

Hierfür suchen wir jährlich zum 01.09. bundesweit an verschiedenen Standorten

Auszubildende (w/m/d) zur/zum Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen

Wir bieten Ihnen:

- eine dreijährige duale Ausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf
- hohe Praxisorientierung und moderne Lernformen
- zusätzliche Lehrgänge zur Vermittlung spezieller Kompetenzen (z. B. Kommunikationstrainings)
- einen "Blick über den Tellerrand" durch Betriebs- und Auslandspraktika
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss
- vielfältige Karrierechancen

Wir erwarten von Ihnen:

- einen vorzugsweise mittleren Bildungsabschluss
- hohe sozial-kommunikative Fähigkeiten
- die Bereitschaft, nach erfolgreichem Abschluss auch außerhalb Ihres Wohnortes zu arbeiten
- Idealerweise: Interesse an den Themen der Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie am Umgang mit Rechtsvorschriften

Interessiert?

Weitere Informationen zum Einstieg bei der BA finden Sie unter www.arbeitsagentur-bringweiter.de. Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsportal www.arbeitsagentur.de/ba-bewerbungsportal.

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Hierbei unterstützen wir auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Jetzt mobil das
Karriereportal
der BA besuchen.



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Ausbildung im öffentlichen Dienst

Öffentlicher Dienst - was ist das?

Unter der Bezeichnung „öffentlicher Dienst“ versteht man die Arbeit der Beamtinnen und Beamten und Angestellten in verschiedenen Verwaltungen und Behörden von Bund, Ländern und Kommunen. Dazu gehören zum Beispiel Berufe in der allgemeinen Verwaltung von Städten und Gemeinden, in Schulen und staatlichen Krankenhäusern, bei Polizei- und Sicherheitsbehörden, im Gesundheitswesen oder bei Arbeitsagenturen.

Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst teilen sich in zwei Gruppen auf:

1. Angestellte und Arbeiter/innen
2. Beamtinnen und Beamte

Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es?

Wer eine Ausbildung für den öffentlichen Dienst beginnen möchte, hat zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

1. Betriebliche Ausbildung

Diese entspricht der betrieblichen Berufsausbildung, die am Anfang dieser Broschüre vorgestellt wurde.

Zum Beispiel sind folgende Ausbildungen möglich:

- Arbeitsagenturen: Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen
- Straßenbauverwaltungen: Straßenwärter/in
- Behörden von Bund, Ländern und Kommunen: Verwaltungsfachangestellte/r

Verwaltungen und Behörden legen häufig Bewerbungstermine fest: Die Berufsberatung kann dir Auskunft über die Ausbildungsgänge, Bewerbungsadressen und -fristen geben.

2. Ausbildung für eine Beamtenlaufbahn

Bei den Beamtenlaufbahnen trennt man zwischen dem technischen und dem nichttechnischen Dienst. Innerhalb dieser Unterscheidung spricht man vom mittleren, gehobenen und höheren Dienst.

Für die einzelnen Laufbahnen sind unterschiedliche Schulabschlüsse vorgeschrieben: Mit einem mittleren Schulabschluss oder vergleichbaren Abschluss kannst du dich für den **mittleren nichttechnischen Dienst** bewerben.

Folgende Laufbahnen sind zum Beispiel möglich:

- Allgemeine innere Verwaltung
- Bundeswehr (Wehrverwaltung)
- Justizvollzugsdienst
- Steuerverwaltung
- Zolldienst
- Polizei der Länder oder des Bundes.

Die Laufbahn des **mittleren technischen Dienstes** setzt eine abgeschlossene Berufsausbildung voraus.

Für den **gehobenen Dienst** benötigt man die Fachhochschulreife oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand. Für den **höheren Dienst** ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) erforderlich.

Hinweis: Diese Laufbahnmöglichkeiten heißen – je nach Bundesland – auch Einstiegsamt oder Qualifikationsebene.

Für die Zulassung zur Beamtenausbildung musst du an einem Auswahlverfahren teilnehmen. Dafür gibt es feste Anmeldetermine. Nähere Informationen bekommst du bei den jeweiligen Behörden und bei der Berufsberatung.

Ausführliche Informationen über viele Ausbildungen in der Bundesverwaltung findest du in verschiedenen Sprachen unter: **www.wir-sind-bund.de**.

Beamter/in - Justizdienst (mittlerer Dienst)

Informationen unter www.olg.sachsen-anhalt.de

Adressen

Oberlandesgericht Naumburg
Domplatz 10
06618 Naumburg
Telefon: 03445 28 21 20
E-Mail: olg@justiz.sachsen-anhalt.de
Web: www.olg-sachsen-anhalt.de

Beamter/in - Steuerverwaltung (Laufbahngruppe 1, Zweites Einstiegsamt)

Online-Bewerbung und Informationen unter www.mf.sachsen-anhalt.de

Beamter/in - Zolldienst (mittlerer Dienst)

Informationen unter www.zoll.de

Adressen

Hauptzollamt Magdeburg
Ihleburger Str. 4
39126 Magdeburg
Telefon: 0391 5074-228
E-Mail: bewerbung.hza-magdeburg@zoll.bund.de
Web: www.zoll.de

Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen

Online-Bewerbung und Informationen unter www.arbeitsagentur.de/ba-karriere

Polizeivollzugsbeamter/in (Laufbahngruppe 1, Zweites Einstiegsamt)

Online-Bewerbung und Informationen unter www.fh-polizei.sachsen-anhalt.de

Adressen

Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt
- Auswahldienst -
Schmidtmanstr. 86
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 960-171
Fax: 03473 960-171
E-Mail: berufsinformation.fhs@polizei.sachsen-anhalt.de
Web: www.fh-.polizei.sachsen-anhalt.de

Polizeivollzugsbeamter/in - Bundespolizei (mittlerer Dienst)

Bewerbung unter www.komm-zur-bundespolizei.de

Adressen

Bundespolizeiakademie
Einstellungsberatung
Kantstr. 4
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 56549511
E-Mail: eb.magdeburg@polizei.bund.de
Die Bewerbungsunterlagen erhältst du nach telefonischer Rücksprache mit dem zuständigen Einstellungsberater.

Verwaltungsfachangestellte/r (Kommunalverwaltung)

Die Bewerbung ist über die Landkreise, Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften möglich.

Das regionale Angebot an schulischen Ausbildungsplätzen

Auf den folgenden Seiten kannst du nachsehen

- welche schulischen Ausbildungsberufe du in deiner Region erlernen kannst,
- wo sich die jeweiligen Schulen befinden,
- welche Voraussetzungen notwendig sind,
- wie lange die Ausbildung dauert und
- welchen Abschluss du erwirbst.

Für viele schulische Ausbildungen musst du dich mindestens ein Jahr vor Beginn der Berufsausbildung bewerben. Außerdem kann es sein, dass du vor Schulbeginn noch ein Praktikum ableisten musst. Daher solltest du dich frühzeitig bei der Schule über die genauen Voraussetzungen informieren und dir Informationsmaterial besorgen.

Wenn du dich für eine schulische Ausbildung interessierst, bei der die Schulplätze sehr begehrt sind, informiere dich auch über ähnliche Berufsausbildungen. Mithilfe der **planet-beruf.de Infomappen** im BiZ oder im Internet unter **www.berufsfeld-info.de** kannst du dir einen Überblick über Berufe in 28 verschiedenen Berufsfeldern verschaffen, wie zum Beispiel „Computer und Informatik“ oder „Soziales, Pädagogik“. In diesen Infomappen werden die Ausbildungsberufe in den verschiedenen Bereichen anhand ihrer Tätigkeiten und Anforderungen miteinander verglichen, sodass du nach Berufen suchen kannst, die deinem Wunschberuf ähnlich sind.

Du weißt noch nicht, was du später mal werden willst? Der **BERUFE Entdecker** hilft dir bei den ersten Schritten in der Berufsorientierung. Schau dir Bilder von interessanten Arbeitsbereichen an, checke typische Tätigkeiten und entdecke spannende Ausbildungsberufe! Unter **www.entdecker.biz-medien.de** – oder hol dir die App für Smartphone und Tablet.

Versuche auch, dich mit Berufen zu beschäftigen, an die du bisher noch nicht gedacht hast. Wie wäre es, wenn du als Mädchen einen technischen Beruf oder als Junge einen sozialen Beruf wählst? Unter **www.planet-beruf.de** findest du die Broschüren „MINT for you“ und „SOZIAL for you“, die dir vielleicht neue Wege aufzeigen.

Zu den einzelnen Berufen kannst du dich auch unter **www.planet-beruf.de** > „Mein Beruf“ informieren. Dort kannst du „Berufe von A bis Z“, „Berufe live“ und „Tagesabläufe“ in der Ausbildung ansehen.

Weitere Informationen zu Berufen findest du im **BERUFENET** der Bundesagentur für Arbeit unter **www.berufenet.arbeitsagentur.de**. Dort sind alle Ausbildungsberufe, auch mit Bildern und Filmen, ausführlich beschrieben.

Wenn du dich für Adressen von Schulen interessierst, an denen du dich ausbilden lassen kannst, kannst du unter **http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de** selbst danach suchen und deine Suche z. B. auf deinen Wohnort einschränken.

Hinweis: Die Ausbildung an öffentlichen Schulen ist kostenfrei, allerdings musst du mit Kosten für Lernmittel sowie mit Aufnahme- und Prüfungsgebühren rechnen. Private Schulen können zusätzlich Lehrgangsgebühren erheben. Eventuell kannst du aber während deiner schulischen Ausbildung auch finanzielle Hilfen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten. Informationen darüber findest du im Beitrag „Finanzielle Unterstützung“ und im Internet unter **bafög.de**.

Altenpflegehelfer/in

Voraussetzungen

bei Vollzeitunterricht:

- Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand,
- körperliche, geistige und persönliche Eignung
- Mindestalter 16 Jahre

bei Teilzeitunterricht:

- Voraussetzung analog Vollzeit
- förderliche Berufstätigkeit in einer zur Ausbildung geeigneten stationären, teilstationären oder ambulanten Einrichtung der Altenhilfe oder Altenpflege während der Ausbildung in der Berufsfachschule

Dauer

Vollzeitausbildung: 1 Jahr

Teilzeitausbildung: 2 Jahre

Abschluss

Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in

Adressen

Berufsbildende Schulen
Altmarkkreis Salzwedel
Käthe-Kollwitz-Str. 1
29410 Salzwedel
Telefon: 03901 85800
Fax: 03901 8580-33
Web: www.bbs-saw.de

Berufsschulzentrum
des Landkreises Stendal
Europaschule
Schillerstr. 4
39576 Stendal
Telefon: 03931 608 200
Fax: 03931 608 222
Web: www.bsz-stendal.de

Institut für Weiterbildung in der
Kranken- und Altenpflege gGmbH
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 1-5
39576 Stendal
Telefon: 03931 519686
Web: www.i-w-k.de

Anästhesietechnische/r Assistent/in (DKG)

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung **oder**
- Hauptschulabschluss und abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung

Dauer

Vollzeitausbildung: 3 Jahre

Teilzeitausbildung: bis zu 5 Jahre

Abschluss

Anästhesietechnische/r Assistent/in (DKG)

Adressen

Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
Klinikum der Martin-Luther-Universität
Prof. Friedrich-Hoffmann-Str. 1
06110 Halle
Telefon: 0345 557-3400
E-Mail: azfg@uk-halle.de
Web: www.medizin.uni-halle.de

Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
des Universitätsklinikums
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg
Telefon: 0391 67 10
E-Mail: ausbildungszentrum@med.ovgu.de
Web: www.azg.ovgu.de

Ergotherapeut/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder ein anderer gleichwertiger Bildungsabschluss oder
- Hauptschulabschluss und abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung

Dauer

3 Jahre

Abschluss

Ergotherapeut/in

Adressen

Institut für Weiterbildung in der
Kranken- und Altenpflege gGmbH
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 1-5
39576 Stendal
Telefon: 03931 519686
Web: www.i-w-k.de

Erzieher/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss **und**
- eine erfolgreich abgeschlossene vollzeitschulische Ausbildung mit dem Abschluss „Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in“ oder „Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in“ **oder**
- eine andere einschlägige mindestens zweijährige sozialpädagogische, pädagogische, sozialpflegerische oder pflegerische abgeschlossene vollzeitschulische oder berufliche Ausbildung **oder**
- eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und eine mindestens 600stündige praktische Tätigkeit **oder**
- ohne Berufsausbildung mindestens eine vierjährige einschlägige Berufstätigkeit, **oder**
- einen erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Fachoberschule in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales **oder**
- einen erfolgreichen Abschluss der Fachoberschule aller anderen Fachrichtungen und eine einjährige praktische Tätigkeit **oder**
- die allgemeine Hochschulreife und eine einjährige praktische Tätigkeit nachweist

Dauer

Die Ausbildung umfasst mindestens 2 400 Unterrichtsstunden und mindestens 1 200 Stunden praktische Ausbildung in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

Abschluss

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in (teilweise gleichzeitiger Erwerb der Fachhochschulreife)

Adressen

Berufsbildende Schulen

Altmarkkreis Salzwedel

Käthe-Kollwitz-Str. 1

29410 Salzwedel

Telefon: 03901 85800

Fax: 03901 8580-33

Web: www.bbs-saw.de

Berufsschulzentrum

des Landkreises Stendal

Europaschule

Schillerstr. 4

39576 Stendal

Telefon: 03931 608 200

Fax: 03931 608 222

Web: www.bsz-stendal.de

Institut für Weiterbildung in der

Kranken- und Altenpflege gGmbH

Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 1-5

39576 Stendal

Telefon: 03931 519686

Web: www.i-w-k.de

Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt e.V.

Parkstr. 5

39326 Wolmirstedt

Telefon: 039201 30215

Fax: 039201 30216

E-Mail: info@schule.bodelschwingh-haus.de

Web: www.bodelschwingh-haus.de

Gestaltungstechnische/r Assistent/in - Schwerpunkt: Grafik/Design

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss,
- Höchstalter bei beruflicher Erstausbildung: 25 Jahre
- Nachweis einer ausreichend künstlerischen Befähigung

Dauer

2 Jahre

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Gestaltungstechnische/r Assistent/in - Schwerpunkt: Grafik/Design

Adressen

Berufsschulzentrum

des Landkreises Stendal

Europaschule

Schillerstr. 4

39576 Stendal

Telefon: 03931 608 200

Fax: 03931 608 222

E-Mail: buero@bsz-stendal.de

Web: www.bsz-stendal.de

Hebamme/Entbindungspfleger

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung **oder**
- Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung **und** abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung **oder**
- Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung **und** erfolgreicher Besuch einer mindestens zweijährigen Pflegevorschule **oder**
- Erlaubnis als Krankenpflegehelfer/in
- gesundheitliche Eignung

Dauer

3 Jahre

Abschluss

Hebamme/Entbindungspfleger

Adressen

Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
Klinikum der Martin-Luther-Universität
Prof. Friedrich-Hoffmann-Str. 1
06110 Halle
Telefon: 0345 557-3400
E-Mail: azfg@uk-halle.de
Web: www.medizin.uni-halle.de

Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
des Universitätsklinikums
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg
Telefon: 0391 67 10
E-Mail: ausbildungszentrum@med.ovgu.de
Web: www.azg.ovgu.de

Heilerziehungspfleger/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss **oder** ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss **und**
- eine erfolgreich abgeschlossene vollzeitschulische Ausbildung mit dem Abschluss „Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in“ oder „Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in“ **oder**
- eine andere einschlägige mindestens zweijährige sozialpädagogische, pädagogische, sozialpflegerische oder pflegerische abgeschlossene vollzeitschulische oder berufliche Ausbildung **oder**
- eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und eine mindestens 600stündige praktische Tätigkeit **oder**
- ohne Berufsausbildung mindestens eine vierjährige einschlägige Berufstätigkeit **oder**
- einen erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Fachoberschule in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales **oder**
- einen erfolgreichen Abschluss der Fachoberschule aller anderen Fachrichtungen und eine einjährige praktische Tätigkeit **oder**
- die allgemeine Hochschulreife und eine zweijährige praktische Tätigkeit nachweist
- Gesundheitszeugnis

Dauer

Die Ausbildung umfasst mindestens 2 400 Unterrichtsstunden und mindestens 1 200 Stunden in heilerziehungspflegerischen Arbeitsfeldern

Abschluss

Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in

Adressen

Institut für Weiterbildung in der
Kranken- und Altenpflege gGmbH

Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 1-5
39576 Stendal
Telefon: 03931 519686
Web: www.i-w-k.de

Informationstechnische/r Assistent/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss
- Höchstalter bei beruflicher Erstausbildung: 25 Jahre

Dauer

2 Jahre

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Informationstechnische/r Assistent/in

Adressen

Berufsbildende Schulen
Altmarkkreis Salzwedel
Käthe-Kollwitz-Str. 1
29410 Salzwedel
Telefon: 03901 85800
Fax: 03901 8580-33
Web: www.bbs-saw.de

Bemerkung:

Schulische Ausbildung mit Zusatzunterricht für die Fachhochschulreife

Berufsschulzentrum
des Landkreises Stendal
Europaschule
Schillerstr. 4
39576 Stendal
Telefon: 03931 608 200
Fax: 03931 608 222
E-Mail: buero@bsz-stendal.de
Web: www.bsz-stendal.de

Kaufmännische/r Assistent/in für Bürowirtschaft

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss,
- Höchstalter bei beruflicher Erstausbildung: 25 Jahre

Dauer

2 Jahre

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Kaufmännische/r Assistent/in für Bürowirtschaft

Adressen

Berufsbildende Schulen
Altmarkkreis Salzwedel
Käthe-Kollwitz-Str. 1
29410 Salzwedel
Telefon: 03901 85800
Fax: 03901 8580-33
Web: www.bbs-saw.de

Bemerkung:

Schulische Ausbildung mit Zusatzunterricht für die Fachhochschulreife

Berufsschulzentrum
des Landkreises Stendal
Europaschule
Schillerstr. 4
39576 Stendal
Telefon: 03931 608 200
Fax: 03931 608 222
Web: www.bsz-stendal.de

Kinderpfleger/in

Voraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss,
- Höchstalter bei beruflicher Erstausbildung: 25 Jahre

Dauer

2 Jahre

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in

Adressen

Berufsbildende Schulen
Altmarkkreis Salzwedel
Käthe-Kollwitz-Str. 1
29410 Salzwedel
Telefon: 03901 85800
Fax: 03901 8580-33
Web: www.bbs-saw.de

Berufsschulzentrum
des Landkreises Stendal
Europaschule
Schillerstr. 4
39576 Stendal
Telefon: 03931 608 200
Fax: 03931 608 222
Web: www.bsz-stendal.de

Kosmetiker/in

Voraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Dauer

2 Jahre

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Kosmetiker/in

Adressen

Berufsbildende Schulen
Altmarkkreis Salzwedel
Käthe-Kollwitz-Str. 1
29410 Salzwedel
Telefon: 03901 85800
Fax: 03901 8580-33
Web: www.bbs-saw.de

Berufsschulzentrum
des Landkreises Stendal
Europaschule
Schillerstr. 4
39576 Stendal
Telefon: 03931 608 200
Fax: 03931 608 222
Web: www.bsz-stendal.de

Operationstechnische/r Assistent/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss **oder** gleichwertiger Abschluss einer zehnjährigen all-gemeinbildenden Schule **oder**
- Hauptschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung **und** abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung

Dauer

Vollzeitausbildung: 3 Jahre
Teilzeitausbildung: bis zu 5 Jahre

Abschluss

Operationstechnische/r Assistent/in

Adressen

Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
Klinikum der Martin-Luther-Universität
Prof. Friedrich-Hoffmann-Str. 1
06110 Halle
Telefon: 0345 557-3400
E-Mail: azfg@uk-halle.de
Web: www.medizin.uni-halle.de

Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
des Universitätsklinikums
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg
Telefon: 0391 67 10
E-Mail: ausbildungszentrum@med.ovgu.de
Web: www.azg.ovgu.de

Physiotherapeut/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder eine andere gleichwertige abgeschlossene Schulbildung **oder**
- eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert **oder**
- Hauptschulabschluss **und** abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung

Dauer

3 Jahre

Abschluss

Physiotherapeut/in

Adressen

BBS IV "Dr. Otto Schlein"
für Gesundheits-, Sozial- und Laborberufe
Alt Westerhüsen 51-52
39122 Magdeburg
Telefon: 0391 4069-60
E-Mail: kontakt
@bbs4-magdeburg.bildung-lsa.de

Institut für Weiterbildung in der
Kranken- und Altenpflege gGmbH
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 1-5
39576 Stendal
Telefon: 03931 519686
Web: www.i-w-k.de

Sozialassistent/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss
- Höchstalter bei beruflicher Erstausbildung: 25 Jahre

Dauer

2 Jahre

In die Klasse II der zweijährigen Berufsfachschule Sozialassistentenz kann aufgenommen werden, wer

- eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung und den Realschulabschluss **oder**
- den erfolgreichen Besuch einer zweijährigen Berufsfachschule Sozialpflege **oder**
- die allgemeine Hochschulreife **oder**
- die Fachhochschulreife **oder**
- einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

Abschluss

Staatlich geprüfte/r
Sozialassistent/in

Adressen

Berufsbildende Schulen
Altmarkkreis Salzwedel
Käthe-Kollwitz-Str. 1
29410 Salzwedel
Telefon: 03901 85800
Fax: 03901 8580-33
Web: www.bbs-saw.de

Berufsschulzentrum
des Landkreises Stendal
Europaschule
Schillerstr. 4
39576 Stendal
Telefon: 03931 608 200
Fax: 03931 608 222
Web: www.bsz-stendal.de

Weiterführende Schulen

In **Sachsen-Anhalt** werden verschiedene Formen der beruflichen Schulen unterschieden, die jeweils spezifische Aufgaben erfüllen: das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), die Berufsfachschule (BFS), die Fachoberschule (FOS) und das Fachgymnasium (FGYM).

Die **Schulpflicht** beträgt in Sachsen-Anhalt zwölf Jahre, davon sind neun Jahre in Vollzeit zu absolvieren. Das geschieht in einer allgemeinbildenden Schule. Wenn du dann nicht weiter eine allgemeinbildende Schule (z.B. ein Gymnasium) besuchst, dann musst du die Schulpflicht an einer Berufsbildenden Schule erfüllen. (Wenn du keine Ausbildung aufnimmst).

Wurde der Hauptschulabschluss nicht erreicht, so kann die Berufsreife im **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)** erworben werden.

Wurde der Hauptschulabschluss erreicht, kann an der **einjährigen und zweijährigen Berufsfachschule (BFS)** der Realschulabschluss oder erweiterter Realschulabschluss erworben werden.

Weiterhin kannst du in Sachsen-Anhalt auch die **Fachoberschule (FOS)** oder das **Berufliche Gymnasium** besuchen.

Der Besuch der **Fachoberschule (FOS)** setzt einen mittleren Bildungsabschluss voraus und wird **ein- und zweijährig** durchgeführt. Einjährig bei bereits erfolgreich abgeschlossener mindestens zweijähriger Berufsausbildung und zweijährig nach erfolgtem Realschulabschluss. Nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung wird die Fachhochschulreife erworben.

Beim **Beruflichen Gymnasium** handelt es sich um eine gymnasiale Oberstufe mit beruflichem Schwerpunkt. Diese führt wie alle gymnasialen Oberstufen zur allgemeinen Hochschulreife.

Folgend aufgeführte Schulformen gegliedert nach Fachrichtungen sind in **Sachsen-Anhalt** möglich:

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Gesundheit / Körperpflege
- Wirtschaft und Verwaltung
- Textiltechnik/Bekleidung
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Holztechnik
- Metalltechnik
- Agrarwirtschaft
- Bautechnik
- Elektrotechnik

Berufsfachschule (BFS), die zum Realschulabschluss führt:

Einjährig:

- Technik

Zweijährig:

- Sozialpflege

Fachoberschule (FOS):

- Technik
- Gesundheit und Soziales
- Wirtschaft und Verwaltung
- Gestaltung,
- Ernährung und Hauswirtschaft

Berufliches Gymnasium(Fachgymnasium):

- Wirtschaft
- Technik
- Gesundheit und Soziales
- Informationstechnik

Übersicht für den Agenturbezirk Stendal

Schulform	Berufsvorbereitungsjahr / BVJ	Einjährige Berufsfachschule, die zum Realschulabschluss führt	Zweijährige Berufsfachschule, die zum Realschulabschluss führt	Berufliches Gymnasium
Dauer	1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre
Voraussetzungen	neunjähriger Schulbesuch ohne schulischen Abschluss	Hauptschulabschluss	Hauptschulabschluss	Erweiterter Realschulabschluss
Berufsbildende Schulen Altmarkkreis Salzwedel Käthe-Kollwitz-Str. 1 29410 Salzwedel Telefon: 03901 8580--	Bautechnik / Holztechnik Bautechnik / Metalltechnik Ernährung / Hauswirtschaft / Textiltechnik	Technik	Sozialpflege	
Berufsschulzentrum des Landkreises Stendal Europaschule Schillerstraße 4 39576 Stendal Telefon: 03931 608 200 Fax: 03931 608 222	Agrarwirtschaft Bautechnik Elektrotechnik Ernährung / Hauswirtschaft Holztechnik Metalltechnik Textiltechnik / Bekleidung	Technik		Gesundheit / Soziales Informationstechnik Wirtschaft

**Fachoberschule ein-
jährig**

1 Jahr

Realschulabschluss und
mindestens zweijährige
abgeschlossene Berufs-
ausbildung

Ingenieurtechnik
Wirtschaft

Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf

Nicht immer gelingt es, direkt im Anschluss an die Schule eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen. Diese Überbrückungszeit kannst du sinnvoll für dich nutzen, zum Beispiel um dich gesellschaftlich oder ökologisch zu engagieren oder deine Berufswahlentscheidung abzusichern.

Im Folgenden werden dir verschiedene Überbrückungsmöglichkeiten vorgestellt.

Au-pair

Die bekannteste Möglichkeit, nach der Schule im Ausland zu jobben, ist Au-pair. Das heißt, du lebst zeitweise bei einer Familie und hilfst bei der Hausarbeit und der Kinderbetreuung. Es empfiehlt sich, bei der Suche nach einer Au-pair-Familie mit seriösen Organisationen zusammenzuarbeiten und sich vorher genau zu informieren.

Voraussetzungen:

Alter zwischen 18 und 24 Jahre, je nach Organisation auch 30 Jahre. Außerdem werden meistens Erfahrung in der Kinderbetreuung und ein PKW-Führerschein verlangt.

Dauer:

In der Regel zwischen 6 und 12 Monaten, manchmal auch Verlängerung auf bis zu 24 Monate möglich.

Verdienst:

Monatliches Taschengeld von der Gastfamilie in unterschiedlicher Höhe sowie Unterkunft und Verpflegung. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Du kannst den Freiwilligendienst in verschiedenen sozialen Einrichtungen leisten, aber auch im ökologischen, kulturellen und sportlichen Bereich oder im Katastrophenschutz.

Voraussetzungen:

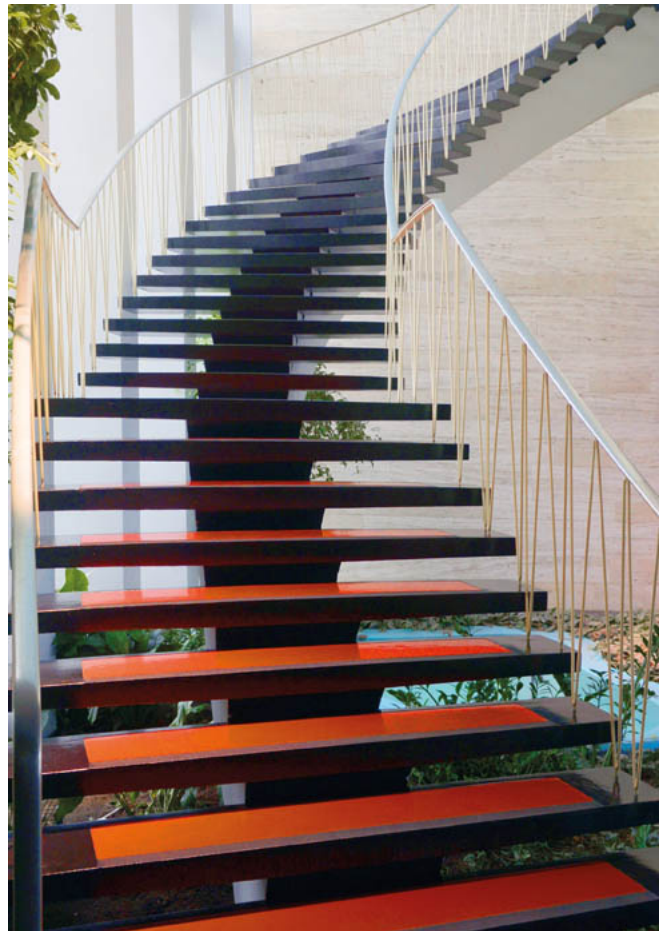
Ab 16 Jahre nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht.

Dauer:

Mindestens 6 und höchstens 24 Monate, unter 27 Jahren nur als Vollzeitbeschäftigung möglich.

Verdienst:

Du erhältst ein monatliches Taschengeld und bist gesetzlich sozialversichert. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen. Informationen unter www.bundesfreiwilligendienst.de.



Freiwilliger Wehrdienst

Der freiwillige Wehrdienst steht Männern und Frauen ab 17 Jahren offen.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Musterung beim Karrierecenter der Bundeswehr. Informationen unter www.bundeswehrkarriere.de.

Dauer:

7 bis zu 23 Monaten, die ersten 6 Monate gelten als Probezeit. Ab einer Dienstzeit von 12 Monaten wird Bereitschaft zu Auslandseinsätzen erwartet.

Verdienst:

Etwa 837 bis 1.206 Euro netto pro Monat, plus Sachleistungen für Unterkunft, Bahnfahrt und Verpflegung. Die Teilnahme an Auslandseinsätzen wird zusätzlich vergütet. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Die Arbeit während eines FSJ besteht aus Hilfsdiensten in sozialen Einrichtungen, zum Beispiel in Kindergärten, Heimen für Senioren oder Behinderte, Krankenhäusern oder auch in Familien, Sport- und Kultureinrichtungen sowie in der Denkmalpflege und Politik.

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Einsatzstellen für das FÖJ finden sich in Naturschutzprojekten, bei Umweltschutzorganisationen, Forstämtern, in der Landwirtschaft, bei Bildungs- und Forschungseinrichtungen, verschiedenen Projekten der UNESCO (www.unesco.de > Bildung > Freiwilligendienst kulturweit) oder Unternehmen und wirtschaftsnahen Einrichtungen aus dem Umweltbereich.

FSJ und FÖJ können auch im Ausland geleistet werden.

Voraussetzungen:

Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, Höchstalter 26 Jahre.

Dauer:

In der Regel 12 Monate, jedoch mindestens 6 und höchstens 18 Monate.

Verdienst:

Du erhältst ein monatliches Taschengeld und bist gesetzlich sozialversichert. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Anerkennung:

Für einige Ausbildungsberufe kann das FSJ/FÖJ als Praktikum anerkannt werden.

Informationen dazu findest du in der Broschüre „Zeit, das Richtige zu tun. Freiwillig engagiert in Deutschland – Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr“, die du beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend herunterladen kannst:

www.bmfsfj.de > Service > Publikationen

www.pro-fsj.de

Freiwilligendienst im Ausland

Über verschiedene Organisationen kannst du an Freiwilligendiensten im Ausland teilnehmen, um ein anderes Land, seine Kultur und Sprache intensiver kennenzulernen. Du hast die Möglichkeit, dich in unterschiedlichen Bereichen zu engagieren, wie zum Beispiel im Umweltschutz oder in der Friedensarbeit.

Voraussetzungen:

Alter zwischen 18 und 26 Jahre, je nach Organisation auch 30 Jahre.

Dauer:

Einige Wochen bis zwölf Monate.

Verdienst:

Meistens keine oder nur eine sehr geringe finanzielle Aufwandsentschädigung. Teilweise muss die Entsendeorganisation bezahlt werden, die sich um die Planung des Auslandsaufenthaltes kümmert. Dafür bieten die Organisationen beispielsweise Einführungsseminare, Organisation der Anreise und des Arbeitsplatzes, Unterkunft, Verpflegung oder einen Sprachkurs an.

Bei Interesse an einem Freiwilligendienst im Ausland kannst du dich beispielsweise informieren:

- www.weltwaerts.de
- www.rausvonzuhause.de
- www.internationaler-jugend-freiwilligendienst.de
- www.ausland.org
- www.solidaritaetskorp.de
- www.kulturweit.de

Unter kulturweit.de findest du den **Natur-Freiwilligendienst**, ein freiwilliges soziales Jahr für das Naturerbe weltweit.

Praktika und Jobs im In- und Ausland

Die Jobvermittlung deiner Agentur für Arbeit unterstützt dich bei der regionalen Suche nach Jobs. Nach Praktika kannst du auch in der JOBBÖRSE im Internet suchen:

www.arbeitsagentur.de/jobsuche. Wähle dazu im Feld „Angebotsart“ den Begriff „Praktikum/Trainee“ aus.

Wenn du im Ausland jobben oder ein Praktikum machen willst, bist du bei der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit an der richtigen Stelle. Unter www.zav.de > Jobs und Praktika findest du jede Menge Informationen zu Praktika, Saison- und Sommerjobs in vielen Ländern.

Du erreichst die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung unter zav@arbeitsagentur.de per E-Mail oder telefonisch, Montag bis Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr unter 0228 713-1313.

Die Broschüre der ZAV „Wage den Sprung ins Ausland!“ kannst du hier herunterladen:

www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung, Studium > Zwischenzeit > Ins Ausland gehen.

Informationen zu Jobs und Praktika, Au-pair-Tätigkeiten oder verschiedenen Freiwilligendiensten findest du auch unter www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung und Studium > Zwischenzeit.

Konkrete Anlaufstellen sind unter diesen Adressen zu finden:

- www.workcamps.org
- www.woof.de

Berufsausbildung im Ausland

Lust auf Auslandserfahrung?

Grundsätzlich hast du auch die Möglichkeit, einen Teil deiner Berufsausbildung im Ausland zu absolvieren. Ein Auslandsaufenthalt kann dir jede Menge Pluspunkte bringen. Auf diese Weise kannst du bereits vorhandene Sprachkenntnisse vertiefen und außerdem bekommst du ein besseres Verständnis für die Menschen, die Kultur und die Arbeitsweise in einem fremden Land, wenn du eine Zeit lang dort gelebt und gearbeitet hast. Diese Erfahrungen können für dich persönlich sehr interessant und für deinen weiteren Berufsweg hilfreich sein. Immer mehr Unternehmen haben nämlich Kunden oder Zulieferbetriebe im Ausland, sodass sie gerne Mitarbeiter beschäftigen, die Auslandserfahrung haben.

Ausbildungsabschnitte, die du im Ausland verbringst, werden dir bis zu einem Viertel der gesamten Ausbildungsdauer für deine Berufsausbildung anerkannt. Somit könntest du einige Wochen oder sogar mehrere Monate deiner Berufsausbildung im Ausland absolvieren.

Welche Möglichkeiten gibt es, ins Ausland zu gehen?

Ausländische Zweigstellen

Großunternehmen haben oft Zweigstellen im Ausland, bei denen Auszubildende einen Teil ihrer Ausbildung absolvieren können. Doch auch mittelständische Firmen schicken ihre Auszubildenden vermehrt in die „Fremde“ und arbeiten dabei mit ausländischen Berufsbildungszentren zusammen. Am besten erkundigst du dich bei deinem (zukünftigen) Arbeitgeber, ob das Unternehmen Kontakte ins Ausland hat, es die Möglichkeit anbietet, Teile der Berufsausbildung im Ausland zu absolvieren und welche Voraussetzungen du dafür erfüllen musst.

Austauschprogramme

Möglicherweise nimmt dein Ausbildungsbetrieb auch an einem der zahlreichen Austauschprogramme teil, wie zum Beispiel „ERASMUS+“, organisiert von der Europäischen Union. Häufig kannst du dich bei diesen Programmen nicht selbst anmelden – das muss dein Betrieb für dich erledigen. Teilweise bist du verpflichtet, vorher an einem Auswahlverfahren teilzunehmen. Dabei wird getestet, ob du alle Voraussetzungen für einen Auslandsaufenthalt erfüllst, zum Beispiel, ob deine Fremdsprachenkenntnisse ausreichen.

Die deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) bietet jungen Menschen während oder nach der Ausbildung die Chance, weltweit Berufserfahrung zu sammeln und fremde Arbeitswelten und Kulturen hautnah zu erleben. Weitere Informationen findest du unter www.giz.de > Weltweit > Weltweit lernen.

Die ganze Berufsausbildung im Ausland

Natürlich kannst du auch deine gesamte Berufsausbildung im Ausland machen, vorausgesetzt, du beherrschst die Landessprache. Bevor du dich im Ausland bewirbst, solltest du dich erkundigen, ob die dortige Berufsausbildung in Deutschland anerkannt wird, sodass du später auch hier arbeiten kannst.

Tipps und Informationen

Über die Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt während der Ausbildung kannst du dich im Berufsinformationsszentrum (BiZ) informieren. Dort gibt es Infomappen, Bücher und Broschüren über Europa und den „Rest der Welt“.

Weitere Informationen über Ausbildung und Arbeiten im Ausland findest du bei der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit unter www.zav.de > Ausbildung.

Du erreichst die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung auch per E-Mail unter zav@arbeitsagentur.de oder telefonisch, von Montag bis Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr unter 0228 713-1313.

Die Tage vor deinem Ausbildungsbeginn

Die Suche nach einem Ausbildungsplatz war erfolgreich und du hast den Vertrag in der Tasche. Welche Dinge du vor dem Ausbildungsbeginn noch erledigen musst und was du während der ersten Tage im neuen Betrieb beachten solltest, erfährst du hier.



Checkliste „Vor dem Ausbildungsbeginn“

□ „Papiere“ besorgen

Bei Ausbildungsbeginn brauchst du bestimmte Unterlagen, zum Beispiel:

- **Steuer-Identifikationsnummer**

Du musst deinem zukünftigen Arbeitgeber deine Steuer-Identifikationsnummer, die jedem Bürger automatisch zugeschickt wurde, mitteilen. Wenn du das Schreiben mit deiner Nummer nicht mehr findest, kannst du sie beim Bundeszentralamt für Steuern unter www.bzst.de anfordern.

- **Gesundheitsbescheinigung Jugendlicher**

Wenn du zu Beginn der Ausbildung unter 18 Jahre alt bist, musst du mit der Gesundheitsbescheinigung nachweisen, dass du für den gewählten Beruf gesundheitlich geeignet bist. Bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung erhältst du ein entsprechendes Formular. Damit gehst du zu einem Arzt deiner Wahl, der dir nach einer Untersuchung die Bescheinigung ausstellt.

- **Schulzeitbescheinigung**

Unter bestimmten Voraussetzungen kann deine Schulzeit (ab deinem 17. Lebensjahr) als Anrechnungszeit für deine Rente anerkannt werden. Die Schulzeitbescheinigung, die dir von deiner Schule ausgestellt wird, reichst du mit einer Kopie deines Abschlusszeugnisses bei deiner Krankenkasse ein.

- **Weitere Bescheinigungen**

Eventuell wird ein Polizeiliches Führungszeugnis verlangt, dieses ist bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung zu beantragen.

□ **Krankenversicherung**

Als Auszubildende oder Auszubildender brauchst du eine eigene Krankenversicherung.

□ **Rentenversicherung/ Sozialversicherungsnummer**

Mit der Anmeldung deiner Beschäftigung bei der Krankenkasse erfolgt die Aufnahme in die Rentenversicherung. Diese schickt dir den Sozialversicherungsausweis mit der Sozialversicherungsnummer zu. Unter www.deutsche-rentenversicherung.de > Lebenslagen > Ausbildung > Rentenblicker findest du alle wichtigen Informationen.

□ **Finanzielle Unterstützung**

Wenn du bestimmte Voraussetzungen erfüllst, kannst du für deine Ausbildung finanzielle Unterstützung erhalten (bei einer schulischen Ausbildung BAföG, bei einer betrieblichen Ausbildung Berufsausbildungsbeihilfe). Tipp: Informiere dich und stelle den Antrag frühzeitig.

□ **Eigenes Bankkonto**

Für die Überweisung der Ausbildungsvergütung brauchst du ein eigenes Bankkonto. Hier lohnt sich ein Vergleich.

□ **Private Haftpflichtversicherung**

Wenn deine Eltern eine Familienhaftpflichtversicherung haben, bist du während deiner ersten Ausbildung im Anschluss an die Schule in der Regel mitversichert. Falls nicht, solltest du überlegen, ob du eine eigene private Haftpflichtversicherung abschließt!

□ **Vermögenswirksame Leistungen**

Der Staat fördert mit den vermögenswirksamen Leistungen deinen Vermögensaufbau. Wenn dein Arbeitgeber einen Teil deines Gehaltes auf einen bestimmten Sparvertrag einzahlt, bekommst du vom Staat einen Zuschuss, die Arbeitnehmer-Sparzulage. Manche Arbeitgeber zahlen auch zusätzlich einen Teil dazu. Erkundige dich in deinem Betrieb, ob das möglich ist.

Die ersten Tage im Betrieb

Damit du an den ersten Tagen deiner Ausbildung einen guten Eindruck bei Vorgesetzten und deinen neuen Kolleginnen und Kollegen hinterlässt, solltest du ein paar einfache Regeln befolgen.

- Informiere dich schon vor deinem ersten Arbeitstag darüber, wann du dich bei wem im Betrieb melden sollst.
- Komme lieber etwas früher in den Ausbildungsbetrieb und kalkuliere für den Weg auch Zug- oder Busverspätungen mit ein.
- Auch in Unternehmen, in denen sich alle duzen, sollten die Auszubildenden warten, bis ihnen das „Du“ angeboten wird. Grundsätzlich bietet das „Du“ immer der Ranghöhere an.
- Frag nach, wenn du etwas nicht verstehst. Niemand erwartet von dir, dass du alle Arbeitsabläufe im Betrieb von Anfang an kennst.

Rechte und Pflichten von Auszubildenden

Während deiner Ausbildungszeit hast du spezielle Rechte und Pflichten:

Deine Rechte:

- Ausbildungsmittel wie Werkzeuge und Unterlagen müssen dir kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
- Für die Zeit, die du in der Berufsschule verbringst, ist deine Ausbilderin oder dein Ausbilder verpflichtet, dich von der Arbeit im Betrieb freizustellen.
- Während der Ausbildung dürfen dir nur Aufgaben übertragen werden, die dem Ausbildungszweck dienen.
- Deine Ausbilderin oder dein Ausbilder muss dich über die Ordnungsvorschriften an der Ausbildungsstätte aufklären.
- Du kannst während der Probezeit ohne Angabe von Gründen und Einhaltung einer Frist (formlos) kündigen. Das Gleiche gilt auch für deinen Arbeitgeber. Nach der Probezeit musst du eine vierwöchige Kündigungsfrist einhalten, schriftlich kündigen und angeben, warum du die Berufsausbildung aufgeben willst.

Deine Pflichten:

- Du hast die Berufsschule regelmäßig zu besuchen.
- Du musst den Weisungen deiner Ausbilderin oder deines Ausbilders folgen.
- Du musst die dir übertragenen Aufgaben sorgfältig ausführen.
- Du hast regelmäßig ein Berichtsheft zu führen. Das ist ein Ausbildungsnachweis, den die Ausbilderin oder der Ausbilder überprüft und unterschreibt. Dieser gilt als Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.
- Du musst Werkzeuge, Maschinen und sonstige Einrichtungen pfleglich behandeln.
- Du musst Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse wahren.

Die Broschüre „**Ausbildung & Beruf**“ bietet Informationen zu den Rechten und Pflichten von Auszubildenden, beispielsweise zu Aufgaben, Urlaub und Vergütung. Die Broschüre kann hier heruntergeladen werden:

www.bmbf.de/publikationen.

Erfolgreich bewerben

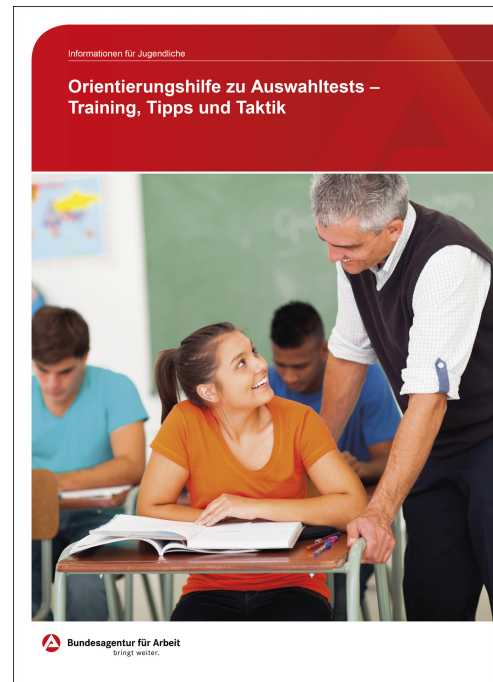
Deine Bewerbungsunterlagen vermitteln den ersten Eindruck von dir. Deshalb hängt es von ihnen ab, ob du zu einem Test oder Vorstellungsgespräch eingeladen wirst. Sich bewerben bedeutet also, Werbung für sich und seine Fähigkeiten zu machen.

Zu einer schriftlichen Bewerbung für einen Ausbildungsplatz gehören in der Regel folgende Unterlagen:

- Anschreiben
- Eventuell Deckblatt
- Lebenslauf
- Foto
Ein Bewerbungsfoto ist keine Pflicht mehr, aber viele Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen erwarten eines. Lass professionelle Bilder in einem Fotostudio machen. Wenn du ein Deckblatt verwendest, kannst du das Foto dort einfügen, sonst kommt es in den Lebenslauf.
- Zeugniskopien, in der Regel nicht beglaubigt
- Bescheinigungen über Praktika, Kurse oder die abgeleisteten Freiwilligendienste. So zeigst du zum Beispiel, dass du zusätzliche Kenntnisse hast, die für den angestrebten Beruf nützlich sind oder auch, dass du dich engagierst.

Tipps

- Die Bewerbung wird mit dem Computer erstellt. Fasse dich beim Anschreiben kurz: maximal eine Seite. Falls du keinen PC zu Hause hast, kannst du deine Bewerbung auch im BiZ erstellen.
- Um Interesse zu wecken, solltest du dein Anschreiben selbst formulieren und nicht einfach aus einer Vorlage kopieren. Überlege, was dir an dem Beruf besonders gut gefällt und welche passenden Fähigkeiten du dafür mitbringst. Hast du zum Beispiel Hobbys, die etwas mit dem Beruf zu tun haben? Begründe auch, warum du ausgerechnet bei diesem speziellen Betrieb die Ausbildung machen möchtest.
- Achte auf fehlerfreie, saubere und ansprechend erstellte Unterlagen. Zur Sicherheit solltest du Anschreiben und Lebenslauf auch von deinen Eltern, einem Lehrer oder Lehrerin oder deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater auf Rechtschreibfehler prüfen lassen.
- Achte auf eine seriöse E-Mail-Adresse von dir.



Hilfen zur Bewerbung

Im Internet findest du viele Informationen zum Thema Bewerbung. Unter **www.planet-beruf.de** > Meine Bewerbung > Bewerbungstraining beispielsweise gibt es zahlreiche Infotexte, Arbeitsblätter, Übungen, Checklisten, Filme und Insider-Tipps von Fachleuten aus der Berufsberatung und der Wirtschaft. Du findest hier auch Informationen zur **Online-Bewerbung**, die einige Ausbildungsbetriebe mittlerweile wünschen.

Vielleicht wird man dich zu einem Auswahltest einladen, um zu sehen, ob du für den Beruf geeignet bist. Darauf kannst du dich vorbereiten. In der Broschüre „**Orientierungshilfe zu Auswahltests**“ findest du Beispiele und Informationen. Diese Broschüre erhältst du im BiZ oder du kannst sie im Internet herunterladen:

www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung und Studium > Downloads > weitere Downloads.

Die Internet-Plätze im BiZ kannst du übrigens auch für die Erstellung deiner Bewerbungsunterlagen nutzen. Die Mitarbeiter/innen im BiZ helfen dir bei Fragen gerne weiter. Viele Agenturen für Arbeit bieten auch Bewerberseminare an. Frage nach!

Muster Bewerbungsanschreiben

So kann ein Anschreiben aufgebaut sein. Unser Musteranschreiben ist eine Empfehlung und kein Muss ...

Diesen Bereich nennt man auch Kopfzeile	Name des Absenders beginnt in der fünften Zeile. Für Namen und Angaben des Absenders stehen im Briefkopf (Kopfzeile) bis zu 12 Zeilen (45 mm) zur Verfügung.	Praxisempfehlung: Rechter Rand 20 mm
	Max Mustermann Musterstr. 2 12345 Musterstadt Tel.: 01234 56789 E-Mail: max.mustermann@<mailmuster>.de	Der Absender kann auch linksbündig stehen
Drei Zeilen bis zur Anschrift des Empfängers	Beispiel Landschaftsbau Herrn Bernd Beispiel Beispielstr. 20 12345 Beispielstadt	Anschrift des Unternehmens und Ansprechpartner/in (soweit vorhanden). Für die Anschrift des Unternehmens stehen 6 Zeilen zur Verfügung.
Zwei Zeilen bis zur Datumsangabe	7. September 2019	
	Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Gärtner – Garten- und Landschaftsbau	
	Sehr geehrter Herr Beispiel,	Persönliche Anrede
Linker Rand 25 mm	mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit gelesen. Auf Ihrer Homepage habe ich mich über Ihren Betrieb informiert. Die Arbeit in einem Familienbetrieb und eine individuelle Gartengestaltung interessieren mich sehr. Deshalb bewerbe ich mich bei Ihnen um einen Ausbildungsplatz.	Grund des Anschreibens, Begründung der Wahl des Ausbildungsbetriebes
	Während meines einwöchigen Praktikums in der Gärtnerei Blum konnte ich erste Einblicke in den beruflichen Alltag eines Gärtners gewinnen. Dabei gefielen mir besonders die Bepflanzung und die Pflege von Hausgärten. Ich arbeite sehr gern an der frischen Luft und bin körperlich belastbar. Da mir diese Arbeit viel Spaß gemacht hat, möchte ich gerne eine Ausbildung zum Gärtner beginnen.	Interesse, Motivation, Eignung begründen
	Zurzeit besuche ich die Margareten-Schule in Musterstadt, die ich im Sommer nächsten Jahres mit dem qualifizierenden Hauptschulabschluss erfolgreich abschließen werde.	Zeitpunkt des Schulabschlusses
	Gerne biete ich Ihnen an, ein Praktikum bei Ihnen zu absolvieren, damit Sie sich von mir und meinen Fähigkeiten überzeugen können.	Interesse zeigen
Drei Zeilen frei lassen für die Unterschrift	Auf eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr. Mit freundlichen Grüßen <i>Max Mustermann</i>	Grußformel
	Anlagen Lebenslauf mit Foto Letztes Schulzeugnis Praktikumsbescheinigung	Unter „Anlagen“ kannst du beigefügte Dokumente einzeln aufführen, du <i>musst</i> es aber nicht tun!

Muster Lebenslauf

So kann ein gelungener Lebenslauf aussehen:

Lebenslauf	
Angaben zur Person	
Name:	Max Mustermann
Anschrift:	Musterstr. 16 12345 Musterstadt Tel.: 01234 56789 E-Mail: max.mustermann@<mailmuster>.de
Geburtstag und -ort:	01.01.2005 in Musterstadt
Praktische Erfahrung	
15.04.2019 - 26.04.2019	Praktikum als Fachkraft im Gastgewerbe, Hotel Musterhof, Musterstadt
seit 01.02.2019	Kinderbetreuer im Sportverein Muster e.V., Musterstadt
Schulbildung	
Schulabschluss:	Qualifizierender Hauptschulabschluss im Sommer 2020
01.09.2015 - 31.08.2020	Jahn-Schule, Musterstadt
01.09.2011 - 31.08.2015	Martin Grundschule, Musterstadt
Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen	
Computerkenntnisse:	Grundkenntnisse Microsoft Word und Excel
Sprachkenntnisse:	Gute Englischkenntnisse
Persönliche Stärken:	Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit
Hobbys	Handball, Schwimmen
Musterstadt, 7. September 2019	
<i>Max Mustermann</i>	

Bewerbungs-
foto

Das Bewerbungs-
foto ist keine
Pflicht.

Nenne deine
Erfahrungen mit
der Arbeitswelt!

Stelle deine
Stärken heraus!

Hobbys sagen
etwas über deine
Persönlichkeit aus!

Finanzielle Unterstützung

Während der betrieblichen Ausbildung bekommst du vom Betrieb eine Ausbildungsvergütung, deren Höhe je nach Beruf im Ausbildungsvertrag festgeschrieben ist. Manchmal reicht das aber nicht. Im Bedarfsfall gilt:

Eine Ausbildung soll nicht am Geld scheitern!

Eine Berufsausbildung ist mit Kosten verbunden. Das fängt schon beim Bewerbungsschreiben mit Bewerbungsmappen, Briefumschlägen und Porto an. In der Ausbildung entstehen meistens weitere finanzielle Belastungen, zum Beispiel, wenn du dir Arbeitskleidung und Unterrichtsmaterialien kaufen, Fahrtkosten bezahlen oder eine eigene Wohnung nehmen musst.

Die Agentur für Arbeit kann unterstützen.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Während einer **betrieblichen** oder **außerbetrieblichen Ausbildung** zahlt die Agentur für Arbeit in der Regel auf Antrag zusätzlich zur Ausbildungsvergütung durch den Betrieb Berufsausbildungsbeihilfe (BAB), wenn eine auswärtige Unterbringung notwendig ist oder du z.B. für Partner/in oder Kind in einer eigenen Wohnung zu sorgen hast. Achte darauf, den Antrag bereits **vor Beginn** deiner Ausbildung zu stellen. Denn die Berufsausbildungsbeihilfe wird rückwirkend längstens von Beginn des Monats an gezahlt, in dem du die Leistung beantragt hast.

Informationen zur BAB findest du im Faltblatt „**Berufsausbildungsbeihilfe – Die finanziellen Hilfen der Agentur für Arbeit**“. Das Faltblatt kannst du im Internet herunterladen: www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung und Studium > Weitere Downloads.

Wenn du unverbindlich wissen willst, ob du Berufsausbildungsbeihilfe bekommst, und falls ja, in welcher Höhe, hilft dir der BAB-Rechner der Bundesagentur für Arbeit www.babrechner.arbeitsagentur.de.

BAföG

Für die Finanzierung einer **schulischen Ausbildung** musst du dich in deiner Stadt- oder Kreisverwaltung an die Stelle wenden, die für das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) zuständig ist. Meist heißt diese „**Amt für Ausbildungsförderung**“. Weitere Informationen zum BAföG erhältst du auch beim **Bundesministerium für Bildung und Forschung**. Du findest die Infos im Internet unter bafög.de, kannst aber auch beim Ministerium anrufen. Die BAföG-Hotline ist von Montag bis Freitag von 08:00 - 20:00 Uhr unter der kostenfreien Rufnummer 0800 223 6341 erreichbar.

Im Internet findest du unter www.bafög-rechner.de > BAföG-Rechner ein Programm, mit dem du unverbindlich ausrechnen kannst, ob und in welcher Höhe du diese finanzielle Unterstützung bekommst.

The image shows two promotional flyers for the Federal Employment Agency (Bundesagentur für Arbeit). The left flyer is titled "Informationen für Jugendliche" and "Berufsausbildungsbeihilfe", with the subtitle "Die finanziellen Hilfen der Agentur für Arbeit". It features a photograph of a young woman in a workshop setting, wearing a red shirt and a tan apron, working on a wooden project. The right flyer is titled "eServices | Berufsausbildungsbeihilfe" and "Berufsausbildungsbeihilfe – online beantragen". It includes the text "Bequem, schnell, sicher und rund um die Uhr mit den eServices Geldleistungen" and features a photograph of a young woman in a red and black plaid shirt holding a clapperboard. Both flyers include the logo of the Bundesagentur für Arbeit and the tagline "bringt weiter."

Und wenn's nicht läuft ...

... beim Berufsstart, weil

- du keine passende Ausbildungsstelle gefunden hast
- du gesundheitliche Probleme hast
- du noch keinen Schulabschluss erreichen konntest
- du dich nicht für einen Beruf entscheiden kannst

Nicht gleich den Kopf hängen lassen! Lieber nach den Ursachen forschen und eine Lösung finden.

Einstiegsqualifizierung (EQ)

Wenn du nach der Schule trotz vieler Bewerbungen keine Ausbildungsstelle gefunden hast, kannst du dich auch um eine EQ bewerben. Die EQ ist ein Praktikum, bei dem du sechs bis zwölf Monate in einem Betrieb arbeitest und dabei Grundkenntnisse in einem ausgewählten Beruf erwirbst. Du verdienst monatlich einen festen Betrag und bist sozialversichert. Dein Arbeitgeber zahlt also während des Praktikums für dich in die Renten-, Kranken-, Arbeitslosen-, Pflege- und gesetzliche Unfallversicherung ein.

Wenn du nach der EQ eine Ausbildung im gleichen Beruf beginnst, kann dir das Praktikum auf die Ausbildungszeit angerechnet werden. Voraussetzung für eine EQ ist unter anderem, dass du die allgemeine Schulpflicht erfüllt hast; das heißt, dass du je nach Bundesland mindestens neun oder zehn Jahre eine Vollzeitschule besucht hast.

Die Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer oder die Industrie- und Handelskammer helfen dir bei der Suche nach Betrieben, die eine EQ anbieten.

Angebote der Berufsschule

Du bist mit der Schule fertig, hast keinen Ausbildungsplatz gefunden und besuchst auch keine weiterführende Schule? Dann kannst du an der Berufsschule einen Unterricht zur Berufsvorbereitung besuchen. Dieser heißt in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich, zum Beispiel Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) oder Berufsorientierungsjahr (BOJ). Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du mit dem Unterricht zur Berufsvorbereitung auch den Hauptschulabschluss nachholen. Informiere dich darüber bei deiner Berufsberatung.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

Die Berufsberatung kann dir eventuell auch die Teilnahme an einem Lehrgang anbieten. Diese sogenannten berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen dauern in der Regel bis zu zehn Monate in Vollzeit.

Während einer BvB kannst du verschiedene Berufe kennenlernen und ausprobieren, welche Arbeiten dir besonders liegen. Du machst Betriebspraktika und erhältst außerdem Unterricht in Fächern wie Deutsch und Mathematik. Voraussetzung: Erfüllung der Vollzeitschulpflicht.



... während der Ausbildung?

Zum Beispiel, wenn

- du Schwierigkeiten in der Berufsschule hast (etwa in Fachtheorie oder bei Prüfungen)
- du im Betrieb mit den praktischen Anforderungen nicht zurechtkommst

Nicht gleich aufgeben! Auch bei Schwierigkeiten während der Ausbildung hilft dir die Berufsberatung.

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Wenn während einer betrieblichen Berufsausbildung Schwierigkeiten auftreten oder gar ein Ausbildungsabbruch droht, kann dir die Berufsberatung einen kostenlosen Förderunterricht vermitteln. Dieser Unterricht findet einmal oder mehrmals wöchentlich statt, meist nach der Arbeitszeit. Hier können Wissenslücken schnell wieder geschlossen werden. Hilfe bekommst du auch, wenn du im Ausbildungsbetrieb Probleme mit Kolleginnen, Kollegen oder Vorgesetzten hast. Frage am besten deine Berufsberaterin oder deinen Berufsberater nach dieser Unterstützung.



Assistierte Ausbildung (AsA)

Brauchst du besondere Unterstützung, um die Ausbildung erfolgreich zu schaffen? Sprich mit der Berufsberaterin oder dem Berufsberater über eine „Assistierte Ausbildung“ (AsA). Sie können dich für die Teilnahme vorschlagen.



Und wenn ein Ausbildungsabbruch droht?

Vielleicht bleibt es trotz aller Hilfe schwierig für dich, deine Ausbildung fortzusetzen. Bevor du sie aber frühzeitig beendest, solltest du zur Ausbildungsberatung der Kammern gehen. Frage auch an deiner Berufsschule nach. Dort bieten die Berufsberaterinnen und Berufsberater regelmäßig Sprechzeiten an. Vielleicht ist ja doch noch was zu retten!

Bei einer Schwangerschaft während der Ausbildung gibt es Möglichkeiten, die Ausbildung fortzusetzen. Informationen zu Hilfen findest du unter www.planet-beruf.de, wenn du als Suchwort „schwanger“ eingibst.

Wenn ein Ausbildungsabbruch nicht mehr aufzuhalten ist, solltest du mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater sprechen. Ein Abbruch muss nicht gleich das Ende der Welt bedeuten und gemeinsam können die nächsten Schritte überlegt werden.

Informieren leicht gemacht – Medien der Berufsberatung

Alle hier aufgeführten Medien findest du im Berufsinformationszentrum (BiZ) der örtlichen Agentur für Arbeit. Einige davon kannst du von dort auch kostenlos mitnehmen oder sie werden an deiner Schule verteilt.

planet-beruf.de Infomappen

Diese Mappen vermitteln einen sehr guten Überblick über Berufsbereiche. Wenn du wissen willst, welche Ausbildungsberufe es in verschiedenen Berufsfeldern gibt (zum Beispiel in „Landwirtschaft, Natur und Umwelt“) oder was sich hinter bestimmten Berufen verbirgt, wirf mal einen Blick in die planet-beruf.de Infomappen im BiZ. Dort werden insgesamt 28 Bereiche vorgestellt und die dazugehörigen Berufe anhand ihrer Tätigkeiten und Anforderungen miteinander verglichen. Über Kurzreportagen, Bilder aus dem Arbeitsalltag und Grafiken erfährst du mehr über die verschiedenen Ausbildungsberufe. Die Inhalte der Mappen findest du auch im Internet unter www.berufsfeld-info.de.

planet-beruf.de – Schritt für Schritt zur Berufswahl

Dieses Arbeitsheft bekommst du kostenlos über deine Lehrerin oder deinen Lehrer. Es enthält Übungsaufgaben, Checklisten und informative Texte zu allen Phasen deiner Berufswahl. Dieses Heft gibt es auch auf einem sprachlich und gestalterisch einfacheren Niveau.

BERUF AKTUELL (Lexikon der Ausbildungsberufe)

In diesem Taschenbuch findest du in kurzer, übersichtlicher Form Berufe beschrieben, die du in Betrieben, Schulen oder bei Behörden erlernen kannst. Außerdem enthält das Taschenbuch ein Kapitel, in dem die Berufe nach Berufsfeldern geordnet werden. So kannst du dir die Suche nach ähnlichen Berufen erleichtern.

BERUF AKTUELL erscheint einmal im Jahr.



www.arbeitsagentur.de

... bietet dir Zugang zu folgenden Datenbanken und Medien:



www.berufenet.arbeitsagentur.de

Im **BERUFENET** kannst du dich umfassend über Ausbildung, Tätigkeit, Spezialisierung und Weiterbildung in vielen Berufen informieren.



https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de

Wenn du dich für eine schulische Aus- oder Weiterbildung und die entsprechenden Schulanschriften interessierst, bietet dir **KURSNET** schnell und übersichtlich die wichtigsten Informationen.



www.entdecker.biz-medien.de

Über Bilderwelten lassen sich hier online intuitiv und spielerisch die Welt der Berufe und verschiedene Arbeitsbereiche erkunden.



www.planet-beruf.de

... informiert dich über Berufswahl und Ausbildung. Dort findest du auch Programme, die dir bei der beruflichen Orientierung und der Bewerbung helfen.



www.planet-beruf.de/ Bewerbung

Die App **"Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch"** hilft dir, dich Schritt für Schritt auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Du findest hier typische Fragen, Checklisten und Videos.



www.arbeitsagentur.de

Unter "Schule, Ausbildung und Studium > Downloads > Weitere Downloads" kannst du Broschüren, Flyer und andere Medien der Bundesagentur für Arbeit kostenlos als PDF herunterladen.

www.arbeitsagentur.de/jobsuche

Über die **JOB BÖRSE** kannst du nach freien Ausbildungsplätzen in deiner Region suchen.



www.berufe.tv

Über 600 Filme zu einzelnen Berufen geben Einblicke in viele Berufsbereiche.

www.arbeitsagentur.de/bildung

Entdecke mit der App **AzubiWelt** die Vielfalt der Ausbildungsberufe und finde in Deutschlands größter Ausbildungsbörse die Ausbildungsstelle, die zu dir passt.



www.check-u.de

Check-U - Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit hilft dir auf dem Weg der Berufsorientierung. Es fragt deine Interessen und beruflichen Vorlieben ab und ermittelt deine Stärken. Damit kannst du herausfinden, welche Ausbildungsberufe zu dir passen könnten.



CHECK-U
DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

www.berufsfeld-info.de/ausbildung

Die Berufswelten lassen sich durch eindrucksvolle Bilder aus der Praxis erkunden und führen dich vom allgemeinen Interesse hin zu konkreten Berufen.

www.planet-beruf.de

> Schüler/innen > Meine Bewerbung > Bewerbungstraining

Im **Bewerbungstraining** bekommst du wichtige Tipps rund um Lebenslauf, Anschreiben, Auswahltest und Vorstellungsgespräch.



www.dasbringtmichweiter.de

Was sind deine Stärken? Und welcher Studien- oder Ausbildungsweg passt dazu? Das kannst du hier herausfinden.

Wichtige Adressen

Andere Freiwillige Jahre

Freiwilliges Jahr in Wissenschaft, Technik und Nachhaltigkeit

ijgd-Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.
Regionalbüro Magdeburg
Schleiufer 14
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 5096 8982 3
E-Mail: fjn.lsa@ijgd.de

Ausbildungsberatung der Kammern

Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Gst. Salzwedel
Frau Radtke
Altperverstr. 22 - 24
29410 Salzwedel
Telefon: 03901 422044
E-Mail: radtke@magdeburg.ihk.de
Web: www.magdeburg.ihk.de

Kreishandwerkerschaft Stendal
Mönchskirchhof 7
39576 Stendal
Telefon: 03931 217337

BAföG

Altmarkkreis Salzwedel
Amt für Ausbildungsförderung
Karl-Marx-Str. 32
29410 Salzwedel
Telefon: 03901 840-271 und 272
Web: www.altmarkkreis-salzwedel.de

Landkreis Stendal
Amt für Ausbildungsförderung
Hospitalstr. 1-2
39576 Stendal
Telefon: 03931 840-271 und 272
Web: www.landkreis-stendal.de

Bundeswehr

Karriereberatung der Bundeswehr
Westwall 18
39576 Stendal

Telefon: 03931 6899625
E-Mail: wdbera.sdl@bundeswehr.org
Web: www.bundeswehr.karriere.de

Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste
Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.
Jugendbauhütte Quedlinburg
Unter den Weiden 11-12
38820 Halberstadt
Telefon: 03941 5652-21 bis 23
E-Mail: fsj.denkmal.lsa@ijgd.de
Web: www.ijgd.de

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste
Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.
FÖJ-Referat
Unter den Weiden 11-12
38820 Halberstadt
Telefon: 03941 5652-25
Fax: 03941 5652-52
E-Mail: foej.sachsen-anhalt@ijgd.de
Web: www.freiwilligesjahr-sachsen-anhalt.ijgd.de

Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt
Steubenallee 2
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 55 68 66 21
E-Mail: post@foej-lsa.de
Web: www.foej-lsa.de

Freiwilliges Soziales Jahr

Deutsches Rotes Kreuz
LV Sachsen-Anhalt e.V.
Herrenstr. 20
06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 27953250
Web: www.drk-freiwilligendienst-st.de.de

Ansprechpartner für Stendal

Ansprechpartnerin: Frau Nadine Stephan
Telefon: 0391 61068965
E-Mail: nadine.stephan@sachsen-anhalt.drk.de

Diakonie Mitteldeutschland
FSJ Sachsen-Anhalt
Merseburger Str. 44
06110 Halle
Telefon: 0345 12299-264
E-Mail: info@diakonie-emk.de
Web: www.diakonie-mitteldeutschland.de

Freiwilligen Agentur Halle Saalkreis e.V.
Leipziger Str. 82
06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 20028-10
Web: www.freiwilligen-agentur.de

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste
Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.
Unter den Weiden 11-12
38820 Halberstadt
Telefon: 03941 5652-0
Fax: 03941 5652-52
E-Mail: fsj.hbs@ijgd.de
Web: www.freiwilligesjahr-sachsen-anhalt.ijgd.de

Internationaler Bund
FSJ Magdeburg
Brenneckestr. 95
39118 Magdeburg
Telefon: 0391 6229283
Web: www.internationaler-bund.de

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

Sportjugend im LSB Sachsen-Anhalt e.V.
Maxim-Gorki-Str. 12
06114 Halle
Telefon: 0345 5279-160
E-Mail: sj@lsb-sachsen-anhalt.de
Web: www.fsj-im-sport.de

Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur

Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.
Brandenburger Str. 9
39104 Magdeburg

Wichtige Adressen

Telefon: 0391 24451-62
E-Mail: fsj@lkj-lsa.de
Web: www.lkj-freiwilligendienste.de

Freiwilliges Soziales Jahr in der Politik

ijgd - Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.
Referat FSJ Politik
Schleiufer 14
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 509-68985
Fax: 0391 5096-8989
E-Mail: fsj.politik.lsa@ijgd.de

Kolleg/Abendgymnasium

Schule des Zweiten Bildungsweges Magdeburg
Brandenburger Str. 8
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 561 6824
E-Mail: kontakt@s2b-md.de

Schul- und Bildungsberatung

Landesverwaltungsamt Magdeburg
Referat 505
Olvenstedter Str. 1-2
39108 Magdeburg
Telefon: 0391 567-5858 (für Landkreis Stendal)
u. 0391 567-5725 (für Altmarkkreis Salzwedel)

Volkshochschulen

Kreisvolkshochschule Salzwedel
Karl-Marx-Str. 15
29410 Hansestadt Salzwedel
Telefon: 03901 840280
Web: www.vhs-salzwedel.de
Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb des
Realschulabschlusses und des Abiturs möglich.

Kreisvolkshochschule Salzwedel
Außenstelle Gardelegen
Sandstr. 9
39638 Gardelegen
Telefon: 03907 73-0790
Web: www.vhs-salzwedel.de
Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb des

Realschulabschlusses und des Abiturs möglich.

Kreisvolkshochschule Stendal
Landratsamt, Raum 242
Hospitalstr.
39576 Stendal
Telefon: 03931 608080

Kreisvolkshochschule Stendal
Außenstelle Osterburg
Bahnhofstr. 3
39606 Osterburg
Telefon: 03937 895178

Kreisvolkshochschule Stendal
Außenstelle Tangerhütte
Stendaler Str. 2
39517 Tangerhütte
Telefon: 03935 2486

Städtische Volkshochschule
Hallstr. 35
39576 Stendal
Telefon: 03931 64880

Wohnheime

Wohnheim des Landkreises Stendal
Werner-Seelenbinder-Str. 4
39576 Stendal
Telefon: 03931 545-147
Fax: 03931 545-331



Wo finde ich meine Berufsberatung?

Agentur für Arbeit Stendal

Berufsberatung/Team U25
Stadtseeallee 71
39576 Stendal
Tel.: 0800 4 5555 00*
E-Mail: Stendal.151-Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Gardelegen

Am Burgwall 15
39638 Gardelegen
Tel.: 0800 4 5555 00*

Agentur für Arbeit Osterburg

Ernst-Thälmann-Str. 3
39606 Osterburg
Tel.: 0800 4 5555 00*

Agentur für Arbeit Salzwedel

An der Altmarkpassage 3b
29410 Salzwedel
Tel.: 0800 4 555 00*

*Dieser Anruf ist für dich kostenfrei

Wo finde ich das Berufsinformationszentrum

Agentur für Arbeit Stendal

Berufsinformationszentrum
Stadtseeallee 71
39576 Stendal
Tel.: 0800 4 5555 00*
E-Mail: Stendal.BIZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten

Montag	08.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr

*Dieser Anruf ist für dich kostenfrei



So ist das BiZ zu erreichen

Fußweg: vom Bahnhof ca. 20 Minuten

Der gegenüber dem Bahnhof liegenden Straße für 150 m (links halten) folgen und dann links in die Röxer Strasse einbiegen. Dieser ca. 900 m folgen, bis man an die ARAL-Tankstelle kommt.

Hier rechts abbiegen in die Erich-Weinert-Str. und nach weiteren 400 m ist die Agentur Stendal erreicht.



Herausgeber

Redaktion

Agentur für Arbeit Stendal
Redaktionsschluss 06/2020

Gewährleistungsausschluss/Haftungsausschluss

Alle Angaben in dieser Schrift wurden sorgfältig erhoben. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch – auch wegen der ständigen Veränderungen im Bildungswesen – nicht übernommen werden.

Die Bundesagentur für Arbeit übernimmt keine Verantwortung für Links, die nicht zu ihrem Angebot gehören. Sind externe Links genannt, gibt der Inhalt dieser Webseite nur die Auffassung des jeweiligen Webseitenbetreibers wieder und stellt keine Meinungsäußerung von Seiten der Bundesagentur für Arbeit dar, insbesondere macht sich die Bundesagentur für Arbeit den Inhalt dieser Webseite nicht zu eigen.

Druck

Bonifatius-Druckerei
Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn

Die Inhalte dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck von Textpassagen und Bildern oder deren Verwendung in elektronischen Systemen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Hinweis: Wir haben versucht, in dieser Broschüre sowohl die weibliche als auch die männliche Form aufzuführen und in den Textbeiträgen eine geschlechtsneutrale Formulierung zu finden. Wenn uns dies nicht in allen Fällen gelungen ist, bitten wir um Verständnis.



**ERST LANGE GEFRAGT, WAS
DER RICHTIGE JOB FÜR MICH IST.
JETZT GEFRAGTE FACHKRAFT.**

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit.
„MINT“-Berufe bieten gerade jungen Frauen viele Möglichkeiten. Lass dich von uns über deine Chancen beraten.
Denn mit einer technisch-wissenschaftlichen Ausbildung wirst du zur gefragten Fachkraft und das bringt dich weiter!
Informiere dich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Stendal